

## Das «Schützenwis» trifft ins «Sandwich»

Znüni-Test für Handwerker und hungrige Frühaufsteher

Wer am Morgen früh aus den Federn muss, hat um 9 Uhr Hunger. Die «Maurmer Post» hat sich morgens in unserer Gegend umgesehen, was alles neben dem Morgenkaffee in der Znünpause so angeboten wird. Die Auswahl ist vielseitig: von verschlossenen Türen bis hin zum Super-Panini als Beinahe-Mittags-Sandwich.

Sandro Pianzola

Die Znünpause gestaltet sich in der Regel nach der Art Arbeit, die wir verrichten. Im Büro ist es kaum möglich, sich für 15 oder 20 Minuten «aus dem Staub» zu machen und ins Café zu sitzen. In Grossfirmen rollt der Kaffeewagen an oder die Pausenecke wird gegen 9 Uhr morgens zur Begegnungsstätte. Wer so seine Pause verbringt, kauft in unserer Gegend im Migros, Volg oder in der Bäckerei sein «Gipfeli» oder Sandwich ein.

### Guter Znüni – guter Tag

Handwerker und Arbeiter, die auf Baustellen, im Freien oder unterwegs ihrer Arbeit nachgehen, kehren gerne in ein Café oder Restaurant ein. Dabei sind mindestens zwei Dinge sehr wichtig: ein guter Kaffee und feine Gipfeli oder Sandwiches. Und wer die kleinen oder auch grossen Pausenbrötli nicht zu geizig füllt und etwas Liebe reinsteckt, wird alle bis zum Mittagstisch verkaufen können. Einige hungrige Gaststättenbesucher, die abends noch die Sandwich-Brötchen vom Morgen vorfinden, mögen sich über den kleinen Happen freuen. Für die meisten wird sich aber die Frage stellen, wie lange das Brötli denn schon hier auf den Käufer gewartet hat.

Zur frühen Morgenstunde, also zu der Zeit, wo man die Brötli mit Butter bestreicht, den Salami auf der Schneidemaschine hat und damit die Sandwiches füllt, blickte die «Maurmer Post» in die Küche, auf die Tische und das Angebot in unseren Gaststuben. Wenn der Handwerker etwas vor 9 Uhr seine Pause machen will, kann er in der Regel nicht die «Schiff-lände» aufsuchen, da diese erst um 9 Uhr öffnet. Das Restaurant ist hauptsächlich auf das Mittags- und Abendgeschäft ausgerichtet und spielt seine Vorzüge für dieses Kundensegment voll aus. Im «Dörfli»



Die frisch zubereiteten Panini von Chefkoch Andrea Bombardi vom «Schürli» sind toskanische Spezialitäten.

(Fotos: pi)

in Maur riecht es schon nach frischgebackenem Brot. Servicefrau Ana Öller schneidet die kleinen Baguettes auf, gefüllt werden die knusprigen Dinger mit Salami, Schinken oder auch Käse. Interessant ist der Einheitspreis: Kaffee mit Brötli schlägt mit 9 Stutz zu Buche. Ein absolut fairer und guter Preis. Da gibt man gerne ein 10er-Nötli, denn der Service ist beispielhaft. Wer keinen Kaffee mag, kann auch ein Getränk wählen. Die Kombination kostet Fr. 10.50.

### Parken überall «no Problem»

Wichtig ist aber nicht nur Kaffee und Sandwich. Wo kann man parkieren? Im «Pöstli» absolut kein Problem, ausser alle Handwerker kommen zeitgleich. Hierfür gibt es aber rundum Alternativen, seine Pause auch anderswo zu verbringen.

Fortsetzung auf Seite 2



Ana Öller vom «Dörfli» in Maur nimmt die frischgebackenen Baguettes aus dem Ofen.





Wer Zeit hat, gönnt sich aus der reichhaltigen Frühstücks-Buffer-Auswahl des «Wassberg» einen gediegenen Brunch. (Fotos: pi)



Die vielfältige Sandwich-Auswahl vom «Schützenwis» wartet auf die hungrigen Handwerker.



Bürli-Auswahl mit Salami, Schinken oder Fleischkäse in der «Trotte», Binz.

Das **Café Schützenwis** – bekannt nach der Strasse vis-à-vis dem Gemeindehaus in Maur – ist ein «Kafi», wie es im Buche steht. Und die Damen wissen, was Handwerkerherzen und -bäuche lieben. Eine bunte Vielfalt verschiedener Sandwiches und auch feinste Gipfeli warten auf die hungrigen Arbeiter. Wer wie der Schreiber mal an der Strasse wohnte, weiss, wie viele Handwerker dort einkehren. Kein Wunder: Das «Schützenwis» schießt mit Angebot und Preis den «Sandwich-Vogel» ab. Heidi Forrer kann keinen Renner unter den Brötchen ausmachen. «Alle werden gerne gegessen.» Und nicht nur die Brötli machen Freude – der Preis noch mehr: Kafi 3.80 und das Brötli 4.50. Und das Parken ist nur in den Stosszeiten schwierig. Ausweichmöglichkeit ist der grosse Parkplatz beim Gemeindehaus.

In Binz ist die **«Trotte»** jedem bekannt. Auch den Handwerkern. Dort warten feine Bürli mit Inhalt auf den Verzehr. Die Renner sind Salami, Schinken und Fleischkäse, alle im Preisrahmen von Fr. 4.20 bis 4.70 das Stück.

In Ebmatingen kann der **«Griech»** nach dem Tod seiner Frau den «Service» nicht mehr machen, die Personalkosten wären zu hoch. Aber seine Vorzüge kennen wir

von anderer Seite. Und dann ist noch die **Bäckerei Fischer** an der Stuhlenstrasse. Für einen schnellen Kaffee mit seiner grossen Bäckerei-Auswahl ebenfalls eine Alternative, jedoch eher für Freunde des schnellen Frühstücks. Die Adresse ist aber «erste Sahne» für die Leute, welche ihr Sandwich oder andere Pausenköstlichkeiten im Büro oder anderswo geniessen wollen. Die Parkplätze sind eher als «Park-buy-and-go» gedacht.

#### Wer Zeit hat, mag es edel

Gediegener geht es im **«Wassberg»**, hoch oben auf der Forch, zu und her. Wer Zeit hat und sich etwas Gutes gönnen will, der zieht hier einen kleinen Brunch rein, der mit 25 Franken pro Person sehr günstig ist. Die Auswahl an Fruchtsalat, Joghurt, Broten, Konfi usw. ist gross. Kaffee gibt's à discrétion. Dieser Genuss braucht aber etwas Zeit, will man doch auch die Aussicht geniessen. Aber vielleicht lädt einen mal der Chef zum Brunch ein und verbindet das Frühstück mit einer kleinen Besprechung.

Den Abschluss bildete bei der kleinen Sandwich-Tour das **«Schürli»** in Scheuren-Forch. Dass dort die mediterrane Küche regiert, zeigt sich auch bei den Sandwich-

Brötli. Dort spricht man von Panini, die dann so reichlich ausgestattet sind, dass beinahe schon das Mittagessen auf dem Teller vorzufinden ist. Wer also einen Bärenhunger hat, der lerne die toskanischen Panini von Küchenchef Andrea Bombardi kennen. Ein wahrer Genuss. Mais- oder Olivenbrot, selbst gebacken, sind die Basis. Was zwischen die beiden Hälften reinkommt, kann der Kunde selbst wünschen. Jedenfalls werden sie frisch zubereitet, was eine kleine Wartezeit in Anspruch nimmt. Doch wer grossen Hunger hat und das ganz «Spezielle» sucht, der wird das «Schürli» gerne aufsuchen.

#### Fazit

Zusammengefasst ist es schwierig, eine Rangliste zu erstellen. Zu unterschiedlich können die Ansprüche ausfallen. Doch das Angebot in unserer Gegend wird beinahe jedem Wunsch gerecht. Schaut man auf die Kosten, so ist das «Schützenwis» einfach top. «Dörfli» und «Trotte» zeigen sich bewährt und beständig. Wenn Zeit keine grosse Rolle spielt, sticht die Trumpfkarte des Brunches im «Wassberg» und wer sich auf die Italien-Ferien einstimmen will, soll mal die toskanischen Panini geniessen.

## Info

### Wer werden «Di Schnällschte vo Muur?» 2012

In diesem Jahr haben wir unseren traditionellen Muurmer Sporttag aufgeteilt. Der traditionelle Sprintwettkampf «Di Schnällschte vo Muur» findet als eine der Attraktionen im Rahmen der Muurmer Gwerb-Mäss 2012 am Samstag, 2. Juni statt. Der Startschuss fällt um 17.00 Uhr, direkt auf dem Areal der Gwerb-Mäss in der Looren. Gesprintet wird in den Jahrgängen 1997 und 1998 über 80 m, 1999 bis 2002 über 60 m und 2003 bis 2005 über 50 m. Die jeweils schnellsten Mädchen und Buben je Jahrgang werden mit einer Medaille zu den «Schnällschte vo Muur» ausgezeichnet.

Gleichzeitig gilt der Wettkampf als Qualifikation für den Migros-Sprint. Die zwei Erstplatzierten je Kategorie qualifizieren sich für den Kantonalfinal am 26.8.2012 in Regensdorf.

Dank unseren Sponsoren, alles Aussteller der Gwerb-Mäss, erhalten alle Teilnehmer ein attraktives Geschenk; wenn die Anmeldung bis zum 19. Mai erfolgt, wird dieses sogar noch mit dem persönlichen Namen bedruckt.

In diesem Jahr gibt es noch zusätzliche Gewinnchancen in einem «Differenzler»: Schätze deine Laufzeit und die drei mit der geringsten Differenz zwischen der Schätzung und der effektiven Laufzeit erhalten einen tollen Preis.

Nach dem Wettkampf können die persönlichen Geschenke, ganz unter dem Motto «1 Treffpunkt – 1000 Begegnungen», direkt bei einem Aussteller/Sponsor auf der Gwerb-Mäss abgeholt werden.

Also, liebe Kinder und Jugendliche, macht euch bereit und meldet euch für den Sprintwettkampf «Di Schnällschte vo Muur» an. Anmeldetalon und Informationen findet ihr auf unserer Homepage [www.tvmaur.ch](http://www.tvmaur.ch).

Turnverein Maur  
OK Sporttage

PS: Der UBS Kids Cup/Polla-Mannschaftswettkampf findet am Sonntag, 24. Juni statt. Weitere Infos dazu auf unserer Homepage: [www.tvmaur.ch](http://www.tvmaur.ch).



# Roter Platz beim Schulhaus Pünt wird saniert

Aus den Verhandlungen des Gemeinderates Maur

Der schadhafte Sportplatzbelag des Schulhauses Pünt muss dringend erneuert werden. Der Gemeinderat hat für die Sanierungsarbeiten einen Kredit von Fr. 180 000 bewilligt.

Mit den Bauarbeiten wurde die auf Sportbeläge spezialisierte Müller AG, St. Gallen, beauftragt. Die Arbeiten werden in den Sommerschulferien ausgeführt.

## Neugutstrasse wird neu und gut

Die 1,2 Kilometer lange Strasse zwischen Uessikon und dem Weiler Neugut ist sanierungsbedürftig. Die Totalerneuerung ist im Investitionsprogramm 2012 enthalten. Der Gemeinderat genehmigte ein Projekt der Ingenieurbüro Bünzli AG, Ebmingen, und bewilligte den erforderlichen Kredit von Fr. 1,06 Mio. Die Arbeitsvergabe erfolgt nach Durchführung der Submission.

## Werkleitungsprojekt an der Chalenstrasse, Ebmingen

Die bald 40-jährige Wasserleitung in der Chalenstrasse, Abschnitt Bergacher-/Steinmüristrasse, ist in einem desolaten Zustand und muss dringend ersetzt werden. Zudem muss im gleichen Abschnitt die Elektrizitätsleitung der EKZ für das neue Druckwasserpumpwerk Chalen verstärkt werden. Die Swisscom legt im Projektabschnitt ebenfalls neue Leitungen ein. Im Zuge der Leitungserneuerung werden auch gewisse Sanierungs- und Anpassungsarbeiten am Strassenbelag und den Randabschlüssen vorgenommen. So wird neu anstelle von zwei Parkfeldern ein 17 Meter langer Parkstreifen markiert.

Werkkommission und Gemeinderat genehmigten die jeweiligen Teilprojekte der Hetzer, Jäckli + Partner AG, Uster, für Werkleitungen und Strassenbau und sprachen für die Ausführung Kredite von total Fr. 600 000. Die Submission der Bauarbeiten ist derzeit in Gang.

## Gesamterneuerung der Stationsstrasse, Scheuren

Die nur 80 Meter lange Stationsstrasse präsentiert sich schon seit Längerem in einem schlechten Zustand. Mit der bereits vor 5 Jahren geplanten Sanierung wurde jedoch wegen der neu erstellten Wohnüberbauungen auf den angrenzenden Bauparzellen zugewartet. Nach Beendigung der Bautätigkeit steht nun eine Totalerneuerung der Strasse samt Ersatz der Kanalisationsleitungen an. Gleichzeitig ist ein altes Teilstück der Wasserleitung zu ersetzen.

Werkkommission und Gemeinderat genehmigten das Projekt der Hetzer, Jäckli + Partner AG, Uster, und bewilligten Kredite von Fr. 360 000 für die Ausführung.



Der rote Platz beim Schulhaus Pünt in Maur ist sanierungsbedürftig.

(Foto: sl)

Die Submission der Bauarbeiten ist derzeit in Gang.

## Personalnotizen

*Urs Kunz*, Revierförster von Maur und Fällanden, beging im April 2012 sein 20. Arbeitsjubiläum.

Mitte Mai 2012 kann *Brigitta Straub*, Jugendbeauftragte der Gemeinde Maur, ebenfalls ihr 20. Jubiläum feiern.

Der Gemeinderat gratuliert herzlich und dankt den Jubilaren für ihre nachhaltige und engagierte Tätigkeit zu Gunsten der Maurer Einwohnerinnen und Einwohner.

*Rebecca Suter*, Zürich, verstärkt seit März 2012, nach Abschluss ihres Praktikums in der offenen Jugendarbeit, das Team des Jugend- und Freizeithauses vor allem an den Wochenenden. Sie wurde in einem bis Ende August 2012 befristeten Teilzeitarbeitsverhältnis von 25% angestellt.

*Jonathan Herger*, Dübendorf, und *Roman Moser*, Esslingen, wurden als neue Gemeindearbeiter für den Unterhaltendienst angestellt. Beide neuen Mitarbeiter haben eine Lehre als Fachmann Betriebsunterhalt in anderen Zürcher Gemeinden abgeschlossen und erste Berufserfahrungen gesammelt. Sie ersetzen Omar dal Dosso und Benjamin Trinker, welche ihre Arbeitsverhältnisse auf Ende Juni 2012 gekündigt haben, um neue Herausforderungen anzunehmen.

*Janine Heggli*, Fällanden, wird ab Juli 2012 als Sachbearbeiterin das Team des Steueramts verstärken. Sie tritt die Nachfolge von Manuela Manser an, welche nach Abschluss ihres berufsbegleitenden Betriebswirtschaftsstudiums ihre Arbeitsstelle bei der Gemeindeverwaltung Ende Juni 2012 verlassen wird.

Der Gemeinderat dankt den Austretenden für ihren Einsatz und heisst die neuen Mitarbeitenden herzlich willkommen in der Gemeinde Maur.

## Radarkontrollen in Tempo-30-Zonen

Die Gemeindepolizei Zollikon überführte bei fünf Kontrollen 19 Verkehrssünder. Ein Drittel davon waren Quartiereinwohner. Bei zwei Kontrollen hielten alle kontrollierten Fahrzeuge die Tempolimits vorbildlich ein.

Der Quartalsrapport 1/2012 zeigt folgendes Bild:

### Eggstrasse, Maur (4.1.)

|                         |         |
|-------------------------|---------|
| kontrollierte Fahrzeuge | 65      |
| Anzahl Übertretungen    | 9 (14%) |
| Höchstgeschwindigkeit   | 41 km/h |

### Wassbergstrasse, Forch (6.1.)

|                         |    |
|-------------------------|----|
| kontrollierte Fahrzeuge | 23 |
| Anzahl Übertretungen    | 0  |

### Bergwiesenstrasse, Ebmingen (18.1.)

|                         |    |
|-------------------------|----|
| kontrollierte Fahrzeuge | 21 |
| Anzahl Übertretungen    | 0  |

### Steinmüristrasse, Ebmingen (20.1.)

|                         |         |
|-------------------------|---------|
| kontrollierte Fahrzeuge | 25      |
| Anzahl Übertretungen    | 2 (8%)  |
| Höchstgeschwindigkeit   | 40 km/h |

### Aeschstrasse, Ebmingen (1.2.)

|                         |         |
|-------------------------|---------|
| kontrollierte Fahrzeuge | 36      |
| Anzahl Übertretungen    | 5 (14%) |
| Höchstgeschwindigkeit   | 37 km/h |

### Leeacherstrasse, Ebmingen (6.3.)

|                         |         |
|-------------------------|---------|
| kontrollierte Fahrzeuge | 69      |
| Anzahl Übertretungen    | 2 (3%)  |
| Höchstgeschwindigkeit   | 37 km/h |

## Kurznotizen aus dem Gemeinderat

Die Aktivitäten des Fluglärmforums Süd werden mit einem Jahresbeitrag von Fr. 4500 unterstützt. Mit Gemeindepräsident Bruno Suter als Mitglied und Gemeindeschreiber Markus Gossweiler als Koordinator des Steuerungsausschusses spielt die Gemeinde Maur weiterhin eine aktive Rolle in der Plattform, welche die gemeinsamen Interessen der Gemeinden im Süden des Flughafens vertritt.



# Leben ausserhalb des Dorfes

Der Weiler Aschbach hat sich kaum verändert

**Richtung Fällanden rechts der Strasse, zwischen den zwei Zeltplätzen, gruppieren sich einige Häuser. Anfang des 19. Jahrhunderts kam eine Familie Vogt von auswärts und siedelte im Aschbach an. Es waren die Grosseltern von Margrit Gübeli, einer geborenen Ummel.**

Elsbeth Stucky

So sehr Maur seit Mitte des letzten Jahrhunderts auch gewachsen ist, scheint der Weiler Aschbach unberührt geblieben. Die an einer Hand abzuzählenden Häuser wurden alle 1830/31 gebaut, neue sind nicht dazugekommen, denn ringsum ist Naturschutzzone. Um sich einen Traktor zu kaufen, erzählt Sepp, verkaufte der Schwiegervater vor gut 70 Jahren ein Stück Land an den Schauspieler Emil Hegetschwiler. Mehr Umschwung für sein Ferienhäuschen am See unten. «Einen Franken bezahlte er für den Quadratmeter.»

## Man war aufeinander angewiesen

Margrit und Sepp Gübeli leben seit rund 40 Jahren im Stöckli unterhalb des Hofladens, gut abgeschirmt gegen die stark befahrene Fälländerstrasse. Margrit ist im Aschbach aufgewachsen und kann sich gut erinnern an die einst gekieste Naturstrasse ohne Verkehr. Trocken meint sie: «Es hatte ja nur drei Autos in Maur vorn.»

Im Aschbach wurde Landwirtschaft betrieben. Man war für sich, aber auf die Nachbarschaft war Verlass, wenn die Kuh kalberte oder die Milch im Veloanhänger in die Hütte nach Maur gebracht werden musste. Eine Aufgabe, die Margrit ab der dritten Klasse für den elterlichen Betrieb und später auch für den Nachbarn übernehmen musste. «30 Liter wogen die vollen Kannen», sagt Margrit rückblickend.



Margrit und Sepp vor ihrem Hofladen im Aschbach.

(Foto: Elsbeth Stucky)

## Selbstversorgung vom Hof

Als jung verheiratetes Paar kutschierten Sepp und Margrit mit den Eltern unter einem Dach, bis der Platz eng wurde mit drei Kindern, die nachkamen. Der Vater von Margrit hatte einige Ämter inne und öffnete für Sepp als Auswärtigem die Türe zum Dorfleben. Denn Fremden wurde der Anschluss nicht immer leicht gemacht, weiss Sepp aus eigener Erfahrung.

Die Eltern waren umgängliche Leute. Die Mutter eine Seele von Frau, krampfte und half überall aus, sagt Margrit und ihre Miene zeigt Hochachtung für die im hohen Alter verstorbene Frau.

Der Hof warf fast alles ab, was man so zum Leben brauchte: Gemüse, Früchte, Fleisch und Milch. Zum Schlachten kam der Störmetzger Maurer von Fällanden, das Fleisch wurde sterilisiert und in Büchsen eingemacht.

## Hausierer lieferten Extras

Was fehlte, brachten die Hausierer ins Haus. Ein Mann, der habe nur «Schoggistengeli» angeboten. Die Seifenfrau verkaufte Seifen. Armselig kam sie daher, die Veloräder mit Lappen umwickelt, erinnern sich die beiden und lachen. Und aus lauter Erbarmen kaufte man ihr Seifen ab. Später machte die Runde, dass diese Frau aus Zürich sehr wohlhabend war. Der Hausierer, der Seile und Bürsten feilbot, trug auf dem Rücken eine Krätze und daran baumelten Werkzeuge und Striegel für das Vieh.

Ein Mann von Uster hatte eine gute Idee. Er vermietete eine kleine Waschmaschine mit einer Mangel, brachte bei Bedarf die Maschine am Morgen und am Abend holte er sie wieder ab. Eine Erleichterung im Gegensatz zum Waschen mit

Waschbrett und Stöpsel unter dem Vordach im Brunnentrog, erzählt Margrit.

Bis der Aschbach ans Wasserleitungsnetz der Gemeinde angeschlossen wurde, versorgte der Brunnen zwei Haushaltungen. Mit Kesseln holte man das Wasser ins Haus und führte die Tiere morgens und abends zum Tränken an den Brunnen.

## Der Weg in die Landwirtschaft

Als kleines Mädchen sei sie manchmal im «Chalbergatter» eingeschlafen, während sie den Eltern beim Melken zusah, erinnert sich Margrit. Neben all der Arbeit hatten die Eltern nicht viel Zeit für sie und ihre ältere Schwester.

Mit 17½ Jahren kam Margrit nach Wetzikon in die Landwirtschaftliche Schule. Eigentlich wäre sie lieber Blumenbinderin geworden, wäre lieber ins Ausland gegangen und einen Bauern wollte sie nicht heiraten. Schalk umspielt die blauen Augen. Margrit und Sepp sind 51 Jahre verheiratet. Auch Sepp machte die Ausbildung zum Landwirt, auch er hegte einen geheimen Wunsch: Lehrer. Noch heute fasziniert ihn die Atmosphäre in einem Schulzimmer. Geboren in eine Grossfamilie in Goldingen SG war der Weg in die Landwirtschaft gegeben. Margrit meint, jetzt leben unsere einstigen Träume unsere Kinder und Enkel.

Das Hauptland ist verpachtet. Vom einst landwirtschaftlichen Betrieb sind die vielen Fruchtbäume, die Hühner und die Kaninchen geblieben. Sepp bewirtschaftet alles alleine, auch die Gärten und den Wald. Allerlei Selbstgemachtes, Äpfel und Eier von glücklichen Hühnern stehen zum Verkauf im Hofladen bereit. Fotos zeigen wie Sepp mit bald 80 Jahren hoch in den Baumkronen steht zum Äpfel ablesen.



# Die «Königin der Blumen» erwacht

*Wer schöne Rosen will, muss jetzt aktiv werden*

**Im letzten Jahr war der Garten- und Balkon-Wettbewerb der «Maurmer Post» ein grosser Erfolg. Dabei haben viele Maurmer bewiesen, Blumenschmuck ist willkommen. Wer die «Königin der Blumen» blühend im Garten oder im Topf haben möchte, muss sich jetzt drum kümmern. Gärtner und Rosen-Kenner Peter Gätzi aus Maur mit den wichtigsten Tipps.**

Sandro Pianzola

«Der letzte Winter hat den Rosen arg zugesetzt», weiss Peter Gätzi zu berichten. «Die Stöcke sind in dem Sinne nicht erfroren, sondern verdorrt, weil sie das gefrorene Wasser nicht aufnehmen konnten.» Doch wer sich jetzt drum kümmert, kann eventuell seine rosige Blumenpracht noch rechtzeitig retten. Wer im Winter und im Frühherbst zu nachlässig war, wird mit Verlusten rechnen müssen. «Bis zu 80 Prozent der Rosen können diesen Winter nicht überlebt haben», schätzt der Gärtner aus Maur die Lage ein. Aber keine Sorge, selbst Profis müssen mit Verlusten rechnen.

## Zuwarten, bis es richtig warm wird

«In den nächsten zwei oder drei Wochen entscheidet sich, ob die Rosen überleben oder nicht», so Gätzi. Der Anblick vieler Rosen, sei dies im Garten oder in Töpfen, kann jämmerlich sein. Auf was ist in erster Linie zu achten? Gärtner und Rosen-Kenner Peter Gätzi: «Solange der Stil noch grün ist, besteht Hoffnung, dass der Rosenstock den Winter überlebt hat.» Doch wichtig ist, dass die Rosen kurz vor dem Winter richtig geschnitten wurden. Bei dünnen Stürcheln müssen Sie noch nicht die Hoffnung aufgeben.

Wie gross der Schaden oder Verlust ist, wird sich erst zeigen, wenn es richtig warm wird. Entwickeln sich dann neue und kräftige Triebe, so hat man nochmals Glück gehabt. Die Hoffnung stirbt bekanntlich zuletzt, so auch bei den Rosenstöcken. Doch oft blühende Buschrosen, wie zum Beispiel Zwerg-, Beet- und Edelrosen, verlangen nach einem regelmässigen Schnitt. Nur so kann das Sonnenlicht auf untere, ruhende Knospen fallen und diese zur Entwicklung neuer Triebe anregen. Regelmässig geschnittene Rosen entwickeln mehr leistungsfähiges Laub als ihre angeschnittenen Kollegen.

## Schnitt nicht übertreiben!

Aber Achtung! Ein übertrieben tiefer Schnitt direkt über der Bodenoberfläche bewirkt das Gegenteil: Ohne Holz kein Laub und ohne Laub keine Blüten. Wichtig ist: Je mehr kräftiges, jung-grünes Holz bei oft blühenden Gartenrosen vorhanden ist, desto mehr Blüten können entwickelt werden. Die Zwergrosen werden am stärksten zurückgeschnitten, auf ca. 10 bis 15 Zentimeter, die Schnitthöhe bei den Beet- und Edelrosen variiert zwischen 20 und 40 Zentimeter über dem Boden – je nachdem welche Wirkung – hier greifen die Wachstumsgesetze – bei den unterschiedlichen Sorten erzielt werden soll.

## Rosen-Service in Ihrem Garten

Wer sich im Schnitt und in der Pflege nicht ganz sicher fühlt, der kann Peter Gätzi in seinen Garten rufen oder einen anderen Gärtnermeister seines Vertrauens. Eine Beratung oder eine Begutachtung durch den Rosen-Kenner Gätzi direkt in Ihrem Garten ist kostenlos. Ein Service, den man heute kaum noch findet. Und dabei wird zusätzlich auch das lokale Gewerbe genutzt und berücksichtigt. Sofern aber die Rosenstöcke nicht mehr «zu retten sind», hat sich der Gärtnermeister bereits mit den fünf bis sechs



Gärtner und Rosen-Kenner Peter Gätzi prüft einen Rosenstock. (Fotos: pi)

gängigsten Sorten eingedeckt. Sorten, Arten und Farben gibt es viele. So viele, dass kaum ein Wunsch offen bleibt. Aber sollte die Gärtnerei eine spezielle Sorte nicht «an Lager» führen, so ist diese innert ein bis zwei Tagen lieferbar. Die problemlosesten Rosen sind laut Gätzi die bodendeckenden Sorten. Und wenn man wissen will, wie die bestehenden und neuen Stöcke gegen Mehltau, Pilze und Läuse geschützt werden, steht Gätzi mit Rat und Tat zur Seite.

## Senden Sie uns ein Foto

Wer hat die schönste «Königin der Blumen» im Garten? Auch diese Jahr wollen wir gerne einen kleinen Einblick in die Blumenpracht gewinnen. Senden Sie uns Ihre Rosenbilder, die schönsten veröffentlichen wir gerne in der «Maurmer Post». Unsere Anschrift: Maurmer Post, Postfach 251, 8123 Ebmatingen oder via E-Mail auf [redaktion@maurmerpost.ch](mailto:redaktion@maurmerpost.ch). Weitere Infos über Rosen, Garten, Blumen und Pflanzen: Gärtnerei Peter Gätzi, Fällandenstr. 19, Maur. Tel. 044 980 19 85.



Die ersten Knospen öffnen sich bereits.



## **Braucht es das neue Kirchgemeindehaus Kreuzbühl?**

Das neue Kirchgemeindehaus ist eine Bereicherung für den Ortsteil Maur. Öffentliche Gebäude, deren Nutzung vielen Bewohnerinnen und Bewohnern von Maur dienen, sind ein Mehrwert und deshalb zu begrüssen.

Bruno Sauter, Gemeindepräsident Maur

Ein Ziel meiner Arbeit ist es, Begegnungsmöglichkeiten zu schaffen. Für alles, was im Dorfteil Maur passiert, haben wir dafür ausser dem Pfarrhaus keine geeigneten Räumlichkeiten. Meine Familie hat kein Problem, unser Haus für Veranstaltungen wie Frühstück nach der Morgenbesinnung oder Empfang für alle kirchlichen Mitarbeitenden oder Kochen mit den Konfirmanden zu öffnen. Aber für viele andere Anlässe geht das einfach nicht. Auch sind wir mit dieser Offenheit unter Pfarrersleuten wohl inzwischen eine Ausnahme, das wird nicht immer so möglich sein. Wir brauchen dringend einen grösseren Raum für die Kinderhüeti. Bei grossen Taufanlässen reicht die Jugendstube nicht. Auch für alle Veranstaltungen, die im Anschluss an einen Gottesdienst passieren könnten, brauchen wir einen grossen Raum. Ich denke da an Suppenzmittage, an Programme für die Jugendlichen nach dem Gottesdienst, an ein Frühstück am Ostermorgen, an die Informationsveranstaltung, die wir für Eltern im Anschluss an den Begrüssungsgottesdienst durchführen möchten. Da müssen wir Burgkeller und Mühle reservieren und es reicht von der Grösse her immer nur knapp. Organisatorisch ist das immer ein Riesenaufwand. Es wäre so viel mehr möglich mit einem eigenen Kirchgemeindehaus: an Treffpunkten, an Austausch, an Gemeinschaft.

Pfarrerin Karolina Huber

Wir sind der Meinung, dass ein Kirchgemeindehaus in Maur sinnvoll wäre, da es eine bestehende Lücke füllen würde. Nahe bei der Kirche gibt es keine Mög-

lichkeit für Apéros nach Gottesdiensten, bei Konfirmationen, Trauungen, v.a. eine nicht witterungsabhängige Lokalität, mehr Platz beim Kirchenkaffee, die Leute können sich an Tischen besser verteilen, auch hinsetzen, oder es sich an Stehtischen gemütlich machen. Somit kommen nicht nur die Schnellen und Breitschultrigen zum Zug. Im Helmhaus ist es eindeutig zu eng. Im Helmhaus ist die Infrastruktur sehr schlecht, d.h. wir haben kein Wasser, nur eine Steckdose, die weit vom Tisch entfernt ist. Das Angebot könnte erweitert werden, z.B. Brunch nach dem Gottesdienst, Suppenzmittag etc.

Für uns Sigristinnen ist es ein grosses Anliegen, mehr Stauraum zu haben.

Yvonne Siegrist, Regina Wyss, Sigristin

Ich bin schon lange der Meinung, dass es in Maur ein Kirchgemeindehaus braucht. Und jetzt ist es endlich so weit, dass hoffentlich bald mit dem Spatenstich begonnen werden kann.

Nicht nur für den kirchlichen Unterricht finde ich das Kirchgemeindehaus wichtig, auch für Kirchenkaffee, Anlässe (Kirche) und allgemein für die kirchliche Jugendarbeit, egal ob obligatorisch oder freiwillig. Da die Schulräume immer mehr für «Spezial-Unterricht» gebraucht werden und die Kirche bei vielen Leuten zweitrangig geworden ist, finde ich es umso wichtiger, dass die Kirche in ihren eigenen Räumen den kirchlichen Unterricht erteilen kann. Somit sind wir, d.h. die Benützer unabhängig von der Schule.

Es gibt auch ein Gefühl von kirchlicher Heimat in den eigenen Räumen.

Renate Hertach

Für mich als Hauptleiter der Jungschar ist das neue KGH eine riesen Chance. So haben wir da immer noch unseren eigenen Raum und zudem die weitreichenden Möglichkeiten des gesamten Hauses. Ausserdem kann das Haus als kirchlicher Begegnungsort genutzt werden, um so auch ein aktives Gemeindeleben zu fördern!

Tobis Rüegg, Hauptleiter Jungschar

Es braucht ein Kirchgemeindehaus Kreuzbühl nicht zuletzt für die Musikschule. Die Schule (Gemeinde) ist dafür verantwortlich, dass der Musikschule genügend und geeignete Unterrichtsräumlichkeiten zur Verfügung stehen. Wenn das Treichlerhaus nicht mehr zur Verfügung steht, haben wir ein grosses Raumproblem. Gegenwärtig sind im Treichlerhaus zwei Nachmittage von 15–20 resp. 21 Uhr mit Musikunterricht belegt. Dies ändert von Semester zu Semester. Auf Grund der geplanten Nutzung durch die Schule und die Musikschule ist die Gemeinde auch bereit, einen namhaften Beitrag an das KGH zu leisten.

In Maur gibt es keinen «Konzertsaal» mit angegliederter Küche für Apéro. Die Mühle ist mit ihren 50 Plätzen für Veranstaltungen der Musikschule oft zu klein, der Loorensaal schnell einmal zu gross. Zudem fehlt für kulturelle Veranstaltungen in der Kirche ein geeigneter Vorbereitungsraum (Einsingen, Umziehen, Wartezimmer etc.).

Nicole Hauri, Musikschule Maur

In Maur fehlt ein Raum für Begegnungen jeder Art. Nach Trauungen, Beerdigungen und weiteren Anlässen wie Konzerte etc. sollten in der Nähe der Kirche Räumlichkeiten zur Verfügung stehen für Apéros, Mahlzeiten, geselliges Beisammensein usw.

Ruth Dubach

Das KGH braucht es dringend, weil es vieles an Möglichkeiten bietet, was in der Kirche und im Helmhaus nicht möglich oder nicht optimal ist. Angefangen vom Kirchenkaffee und gemütlichen Beisammensein nach dem Gottesdienst. Eine christliche Gemeinschaft zu sein heisst nicht nur im Kirchenbank zu sitzen. Für mich wichtig ist die Gemeinschaft darüber hinaus zu pflegen und diese Möglichkeit bietet das neue KGH. Ebenso ist nach Veranstaltungen in der Kirche ein Ausklang nur bedingt möglich, da das Helmhaus zu wenig Platz bietet.

Fortsetzung auf Seite 11 unten rechts



*Kosmetikstudio Gabrielle*

Auf Wunsch meiner vielen Kundinnen wird die Aktion **Wimpern- und Brauenfärben für nur CHF 30.–** vom 1. Mai bis 30. September 2012 wieder durchgeführt. Gönnen Sie sich im Weiteren eine angenehme Gesichtsbehandlung sowie eine entspannende Gesichtsmassage von 20–30 Minuten und spüren Sie die wohltuenden und duftenden D'Vine Anti-Aging-Produkte auf Ihrer Haut; mit medizinischer Wirkung.

[www.kosmetikstudio-gabrielle.ch](http://www.kosmetikstudio-gabrielle.ch)

(jetzt neue Preise)

**Kosmetikstudio Gabrielle**  
Kehlhofstrasse 524, 8124 Maur  
Anmeldung: 077 477 97 57

**DÖRFLI MAUR**



Restaurant, Terrasse, Sali  
Catering

**Grillsaison**

ist eröffnet, neue Grillkarte  
ab sofort aktuell

Familie Kayalibal, Rellikonstrasse 9  
8124 Maur, Tel. 044 980 13 80  
doerfli-maur@hotmail.com  
[www.doerfli-maur.ch](http://www.doerfli-maur.ch)

Mit der Natur  
Berger's  
Hof-Lädeli  
Leben für morgen

Obst – Gemüse – Beeren – Brot

**Jetzt ist Spargelzeit**  
**Grüne und weisse Spargeln**  
**aus der Region**

**Familie Berger**  
Wannwis, Eggstrasse 174, 8124 Maur  
Telefon und Fax 044 980 01 68  
[www.bergerhof.ch](http://www.bergerhof.ch)



# «Ich habe lediglich aufgezeigt, wie der Fehlbetrag entstanden ist»

Die letzte GV der SGG erzeugte Resonanz in der Tagespresse

**Nach einer ausgiebigen Berichterstattung in den Medien hier ein klärendes Gespräch mit Ex-VR-Präsident Beat Kammermann.**

Interview: Christoph Lehmann

**Die letzte GV der Greifensee-Schiffahrt mit Ihnen als Verwaltungsratspräsidenten scheint eine sehr turbulente Veranstaltung gewesen zu sein. Laut Presseberichten mussten Sie sich sogar im Nachhinein entschuldigen. Was war passiert?**

Ich möchte festhalten, dass ich mich nicht entschuldigt habe. Ich wusste auch nicht für was. Unsere letzte GV mit mir als Präsidenten war mit 250 Teilnehmenden eine Rekordveranstaltung und wir mussten kurzfristig, weil dafür der Schiffländesaal zu klein war, auf den Loorensaal ausweichen. Mit der Verabschiedung eines langjährigen Mitarbeiters, dem Rücktritt von drei Verwaltungsräten und anderen Geschäften war sie zusätzlich reich befrachtet und dementsprechend wurde auch viel diskutiert. Die Berichterstattungen in der Presse und das von Ihnen erwähnte «Entschuldigen» kommt aber letztlich davon, dass wir im vergangenen Jahr einen Fehlbetrag erwirtschaftet haben, dies nachdem schon im Vorjahr ein Fehlbetrag aufgrund Investitionen im Infrastrukturbereich resultierte. Es war meine Pflicht als VR-Präsident, der GV aufzuzeichnen, wie genau dieser Fehlbetrag entstand und damit ist wohl dann auch eine gewisse Polemik entstanden.

Zum Fehlbetrag gehören natürlich auch die Nachfolgekosten einer Frühpensionierung, ohne dass damit je eine Person angegriffen hätte werden sollen. Dem Verwaltungsrat kann insofern ein Vorwurf gemacht werden, dass er bei der Nachfolge die falsche Wahl getroffen hat und das Dienstverhältnis wieder aufgelöst wurde.

Somit waren wir gezwungen «neu zu starten», was wiederum Mehrkosten für die Ausbildung generierte. Es freut mich sehr, feststellen zu dürfen, dass der neue Mitarbeiter die Erwartungen erfüllt.

Bei unserem kleinen KMU mit 5 Fest- und rund 30 Teilzeitangestellten ist es wichtig zu wissen, dass wir erstens vielen kantonalen und eidgenössischen Auflagen für die Schifffahrt auf öffentlichen Gewässern Genüge zu leisten haben und zweitens die Leute auch meistens das Know-how für mehrere Tätigkeiten bringen müssen – das alles kostet Zeit und damit auch Geld.

**Die Rechnung schloss mit einem Verlust von fast 50 000 Franken?**

Das ist richtig. Darin sind einerseits 30 000 Franken weniger Umsatz und 18 000 Franken Mehrkosten. Ein erfolgreicher Schifffahrtsbetrieb hat mit vielen Faktoren zu tun. Bei einem jährlichen Umsatz von ca. 1,2 Mio. CHF wird aber schnell klar, dass der Grad von Gewinn und Verlust ein sehr schmaler ist. Die Annahme übrigens, dass ein Mehr an verkauften Tickets für die Rundfahrten uns in die Gewinnzone «hebelt» ist falsch. Den Hauptfaktor für einen erfolgreichen Geschäftsgang bilden unsere Erlebnis- und Charterfahrten sowie die Vermietung der Schiffe für Events. Mit einer guten Auslastung generieren wir eine entsprechend grössere Wertschöpfung im Catering.

**Wenn Sie auf Ihre Tätigkeit zurückblicken?**

Es war eine gute Zeit. Die Arbeit für die SGG hat mir immer Freude gemacht und ich empfinde den See und die Natur darum herum schlichtweg einmalig. Ich habe diese Tätigkeit nunmehr 14 Jahre, davon 6 Jahre als Präsident ausgeübt und dabei in vieles Einblick haben können. Mit dem Mandat eines Verwaltungsrates kann und will man sich nicht bereichern. Die Moti-

vation ist die Freude an der Sache und die Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen. In diese Zeit fielen grosse Projekte wie der Bau des Bootshauses, der Kauf des Herrlibergers und des Verwaltungsgebäude von der Gemeinde Maur. Wir pflegen mit der Standortgemeinde Maur immer einen guten Kontakt und konnten verschiedene Synergien an der Schiffflände nützen.

**Wie geht es weiter mit der SGG?**

Neben den erwähnten Investitionen der vergangenen Jahre hat der Verwaltungsrat die Konsolidierung und Kontinuität eingeleitet. Also den eingeschlagenen Weg vor allem im Bereich der Erlebnis- und Charterfahrten und damit verbunden des Caterings weiter zu pflegen und auszubauen. Kosten haben immer auch etwas mit Wertschöpfung zu tun und da ist noch auf verschiedenen Stufen Optimierungspotenzial vorhanden. Ich denke dass die Hauptpflocke gesetzt sind und der Raum für Optimierungen genutzt werden wird. Die ersten Monate haben bezüglich Auslastung unserer Schiffe positive Spuren hinterlassen, wenn auch die wichtigen Monate Juni bis September noch vor uns stehen.

**Meistert der neue Verwaltungsrat in Ihren Augen diese Aufgaben?**

Davon bin ich selbstverständlich überzeugt! Im neuen Verwaltungsrat kommt sehr viel Know-how zusammen in den Bereichen Tourismus, Marketing, Finanzen, Technik, Personalwesen und unternehmerisches Denken und Handeln. Auch der neue VR ist sich bewusst dass die SGG eines der wenigen schweizerischen Schifffahrtsunternehmen ist, das absolut selbsttragend ist und keine öffentlichen Gelder in Anspruch nimmt. Darauf sind wir stolz! Mit einem EK von gegen 2 Mio. und den nötigen Rückstellungen ist die Bilanz gut aufgestellt, die grössten Investitionen sind getätigt und das neugewählte Gremium kann dementsprechend auch die gesteckten Ziele verfolgen und verwirklichen.

**Ihr Lieblingsschiff?**

Ich habe keines. Die Zusammenarbeit mit der Stiftung Dampfschiff Greif liess bei mir aber die Faszination für das alte Dampfschiff und die Leute, die es betreuen, steigen.

*Herr Kammermann – wir danken für das Gespräch!*



Mal gibt es kalte oder sogar eisige Zeiten für die SGG.



Beat Kammermann

(Foto: cl)





## Schallschutzfenster nach Mass

Unsere geprüften Holz- und Holz-Metall-Fenster entsprechen dem heutigen Standard und erfüllen ebenfalls die Anforderungen des Flughafens Unique.

## Unsere Leistung – Ihr Vorteil:

- Qualität durch eigenes Fachpersonal
- Kompetenz auch für individuelle Lösungen
- Termingerechte Ausführung
- Produktion nach den neusten technischen Erkenntnissen
- Exakte und saubere Montage
- Wir bürgen für beste Qualität

## Auch im Renovationsbereich mit verbindlichen Preisen

Rufen Sie uns an, wir unterbreiten Ihnen gerne eine unverbindliche Offerte für Ihre Wünsche.

**Schreinerei pavoni**  
Stoigstrasse 1 8182 Hochfelden



info@schreinerei-pavoni.ch www.schreinerei-pavoni.ch  
Tel. 044 860 00 25 Fax 044 862 06 29

## Tageslicht im Untergeschoss

**Heliobus**  
colour of daylight

Heliobus AG, St.Gallen  
+41 71 278 70 61  
info@heliobus.ch  
www.heliobus.com

swiss made

Taghelle Untergeschosse  
mit Heliobus-  
Spiegelschächten



Ab 24. Mai  
neu auch am  
Donnerstag  
für Sie da:

Marcella Verrone, Coiffeuse

Coiffeur Neuhof  
Rellikonstrasse 2, 8124 Maur  
Telefon 044 980 28 75  
www.coiffeurneuhoef.ch

**NEUHOEF**  
COIFFEUR

«Nichts ist unmöglich»-Angebote  
**Der RAV4 ab Fr. 30'650.-**  
oder ab Fr. 344.-/Monat\*



toyota.ch

**5'000.-**  
**CASH BONUS**  
UND 3,9% TOP-LEASING

Der Toyota RAV4 ab Fr. 30'650.-  
(inkl. Fr. 5'000.- Cash Bonus)  
oder ab Fr. 344.-/Monat\*

Profitieren Sie jetzt  
bei Ihrem Toyota Partner!

**3 JAHRE**  
GRATIS  
SERVICE

**CASH**  
BONUS

**3,9%**  
LEASING

**BAMERT AG**

Zürichstrasse 976, 8610 Uster  
044 905 20 30, info@bamert.ch  
www.bamert.ch



TOYOTA

Nichts ist  
unmöglich.  
Toyota.

\*Empfohlene Nettopreise abzgl. Cash Bonus (inkl. MwSt.). Leasingkonditionen: Effektiver Jahreszins 3,97%, Leasingzins pro Monat inkl. MwSt., Vollkaskoversicherung obligatorisch, Sonderzahlung 20%, Kautions vom Finanzierungsbetrag 5% (mindestens Fr. 1'000.-), Laufzeit 48 Monate und 10'000 km/Jahr. Weitere Berechnungsvarianten auf Anfrage. Eine Leasingvergabe wird nicht gewährt, falls sie zur Überschuldung des Konsumenten führt. MultiLease, Tel. 044 495 24 95, www.multilease.ch. Diese Angebote sind gültig für Vertragsabschlüsse ab 1.1.2012 mit Inverkehrsetzung bis 31.3.2012; nur bei den an der Aktion teilnehmenden Toyota Partnern.



### Papiersammlung

#### Wann/Wo?

Samstag, 12. Mai 2012

Bis spätestens um 8.00 Uhr, gut sichtbar an der Strasse bei den üblichen Kehrichtsammelstellen bereitstellen!

**Was?** Papier ohne Fremdstoffe wie Plastik oder Karton usw.

**Nicht entsorgt werden:** Karton aller Art, beschichtete Papiere, z.B. Blumenpapier.

**Wie?** Gebündelt und gut verschnürt. Nicht in Tragtaschen oder Kartonschachteln!

Unsachgemäss bereitgestelltes Papier und Karton wird liegen gelassen und nicht ent-

sorgt! Es wird kein Papier aus den Kellern herausgeholt. Das Papier ist bei den üblichen Kehrichtsammelstellen bereitzustellen. Gleichzeitig bitten wir Sie, Ihr Papier regelmässig zu entsorgen und nicht für bevorzugte Vereine zu horten.

Meldungen über bereitgestelltes, jedoch nicht abgeholtes Papier sind an Urs Bräker, 076 380 27 41, zu richten.

Die Vereine danken Ihnen für Ihr Verständnis und Ihre Bemühungen, eine reibungslose Papierentsorgung zu ermöglichen.

Gesundheitssekretariat Maur

Die zentrale Altstoffsammelstelle beim Werkhof in Ebmatingen ist am Samstag, 12. Mai 2012 geöffnet von 9.00–12.00 Uhr.



### Aeschmer Frühlingsmärkt von Samstag, 12. Mai 2012

Der Ortsverein Aesch-Scheuren-Forch organisiert am Samstag, 12. Mai 2012, einen Tag vor Muttertag, den traditionellen Frühlingsmärkt rund um das Wettsteinhaus. Nach dem für den Ortsverein ereignisreichen 2011 mit erfolgreicher Bekämpfung des Holzbocks im Gebälk des Wettsteinhauses, verbunden mit Aus- und Einräumen der Schatzchammer, und dem beim Gemeinderat bisher leider wenig fruchtenden Ideenwettbewerb zur Spickelgestaltung, wird der diesjährige Markt von 10.00 bis 17.00 Uhr wieder einmal in ruhigeren Bahnen verlaufen.

Die Cüpli-Bar im Freien, ein reichhaltiges Angebot an frischen Broten, Antipasti, Kuchen und Kaffee, der traditionelle Grillstand mit Würsten, Hot Dog sowie Penne mit zwei Saucen erwarten Sie vom Ortsverein. Kinder dürfen sich auf den traditionellen Kinderflohmarkt und das Päcklifischen des Ortsvereins sowie ab Mittag auf das Kinderschminken freuen. Die Marktfahrer halten Frühlingsdekorationen, Schmuck, Ton- und Glas-Kreatio-

nen, CDs von Theo Wegmann aus Maur, Selbstgestricktes und -genähtes, Ton- und Holzartikel sowie heimisches und tibetisches Kunsthandwerk für Sie bereit. Ein reichhaltiges Angebot an Frischkäse unseres ehemaligen «Dorflädeli»-Betreibers Stalder sowie selbstgemachte Säfte, Konfitüren und schweizerischer Bienenhonig erwarten Sie ebenfalls.

Während der Marktzeiten verkauft die Kompostgruppe im Bränneli ab Kompostplatz für jeden Hobbygärtner wertvolle Komposterde. Die seit dem letzten Sommer frisch aufgeräumte Schatzchammer wird ihre Tore während des Marktes ebenfalls offen halten und zusätzlich an einem Aussenstand Bücher, Textiles und CDs feilbieten.

Musik an der Cüpli-Bar wird den Markt akustisch begleiten. Wir freuen uns über jeden Besuch. Wir hoffen mit Ihnen, dass Sie viele alte Bekannte bei uns treffen werden, sowie auf trockenes, mildes Frühsommerwetter.

Der Aeschmer Herbstmarkt mit Mostete wird am 27. Oktober stattfinden.

Märktgruppe des OV Aesch-Scheuren-Forch

### Märtege

**Zu vermieten Büro/Gewerberaum** in 8700 Küsnacht, Fr. 775.– mtl. plus NK, per 1. Juli oder n. Vereinb., 2. Etage, Lift, Freihofstr. 20, zwei Räume. Suter, Telefon 044 980 09 09 oder fsuter@hatmaking.ch

**Gesucht Rentner oder Hausfrau** für die Mithilfe im Versand. Je nach Auftragseingang stundenweise Einsätze. Telefon 076 747 33 26.

**Vermisst** wird im Raum Bränneli in Aesch **schildpattfarbige Katze** mit goldfarbiger Pfote am Hinterlauf. Bitte melden bei Christine Maier, 044 980 17 52, abends. Finderlohn. Danke!

**Sind Sie Diabetiker?** Für Diplomarbeit zur Ernährungstherapeutin suche ich Klienten mit Interesse an mind. 3 Beratungssitzungen. Kontakt: 044 887 77 12 oder baihum@ggaweb.ch. Ich freue mich auf Sie.





## Malergeschäft + Bodenbeläge

Renovationen Unterhalt Parkett verlegen  
Fassaden Verputze pflegen  
Tapezierarbeiten schleifen  
Teppich PVC Laminat ölen

Alter Fällanderweg 1  
8123 Ebmingen  
Tel. 044 980 36 69  
E-Mail: hangartner1@bluewin.ch  
www.malerhangartner.ch

Kosmetik  Massage

## Aktivieren Sie die Leuchtkraft Ihrer Haut

Individuelle Beratung  
Frühlings-Rabatt 10%

Barbara Buck  
Chalenstrasse 37, 8123 Ebmingen  
Tel. 079 416 95 64  
www.barbara-buck.ch

**GARAGE**  
**BOSSHARDT**



**Garage Bosshardt AG**  
Schwerzenbachstrasse 41  
8117 Fällanden  
Telefon 044 806 39 39  
Fax 044 806 39 38  
www.garage-bosshardt.ch  
info@garage-bosshardt.ch

«Unser Service bürgt  
für die ständige  
Einsatzbereitschaft  
Ihres Wagens.»



## HALTER AG Sanitär-Heizung-Klima

Dübendorf & Schwerzenbach

Tel. 044 825 15 62 info@halterag.ch  
Fax 044 825 60 21 www.halterag.ch

Ihr Spezialist für Badezimmerumbauten, Heizungssanierungen und Klimaanlage

**RAU**  
**arabella**  
SONNENSCHUTZ · WETTERSCHUTZ

## Permanente Ausstellung

nach tel. Voranmeldung

- Wintergartenbeschattungen
- Sonnenstoren
- Lamellenstoren
- Rolladen
- Jalousieladen

Baumetall E. Knöpfe, Pfaffensteinstrasse 64  
**8118 Pfaffhausen**, Tel. 044 825 00 14



## BLUE CAB

Taxi- und Limousinenservice

**079 354 93 48**

## pedi-fuss Ihre Fusspflegepraxis

Sonja Litschi, dipl. Fusspflegerin, Bachtobelstr. 24, 8123 Ebmingen  
078 795 56 72 / S.Litschi@gmx.ch

|                     |                        |                             |
|---------------------|------------------------|-----------------------------|
| <i>Fusspflege</i>   | <i>Fuss French Gel</i> | <i>Wellnessbehandlungen</i> |
| <i>Nagelspangen</i> | <i>Nagelprothetik</i>  | <i>Lymphdrainage</i>        |

Im Auftrag eines Kunden suche ich  
**ein Einfamilienhaus in Maur,  
Ebmingen oder Aesch-Forch**

Angebote an:

hauri  bau- + immobilienberatung  
Unterdorfstrasse 34, 8124 Maur  
044 577 08 07 rolf.hauri@h-bib.ch

**Francesco Monaco**  
**Maler**  
**Gütschstrasse 24**  
**8122 Binz**

Telefon 044 887 71 81  
Natel 079 441 36 06  
www.malerm Monaco.ch

**Kaufe**  
**Briefmarkennachlässe**  
**restlos**

alte Ansichtskarten, alte Briefe usw.  
Zahle bar.  
Telefon 052 343 53 31, H. Struchen

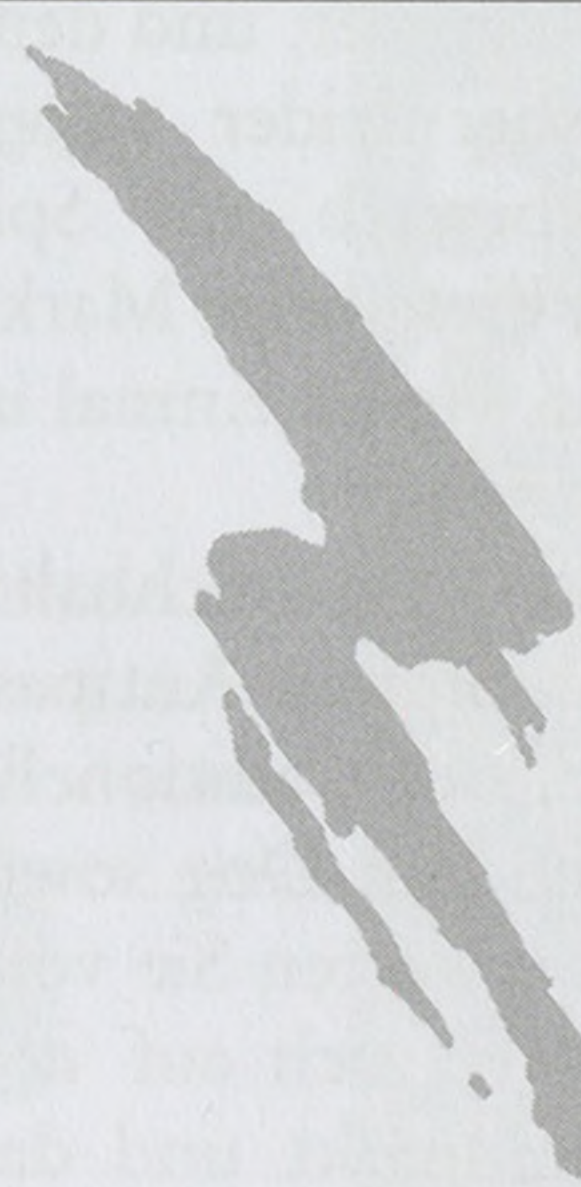
**kyBoot Total**



Die grösste Auswahl  
finden Sie in  
allen Grössen  
bei uns  
ab Lager

**RAUSSER**

Telefon 044 823 60 60 | Fax 044 823 60 66  
Lohwisstrasse 50 | 8123 Ebmingen  
info@rausser.ch | www.rausser.ch



## ASM

Andreas Schnetzer  
Malergeschäft

Binzstrasse 1  
T 044 980 34 30  
CH-8122 Binz  
www.schnetzer.ch

Malerarbeiten  
Bodenbeläge

Ihr Maler mit Pinselspitzengefühl.  
Für kleine und grosse Aufträge.

## swissplex

Plexiglas und Kunststoffverarbeitung  
"Kunststoff in Bestform"

Plexiglas++ Zuschnitt nach Mass  
Plexiglas++ Möbel / Vitrinen und Regale  
Plexiglas++ Bilderrahmen / Einrichtungen  
Plexiglas++ Technische Kunststoffteile  
Plexiglas++ Schutz- Abdeckhauben  
Plexiglas++ Modellbau / Prototypen  
Plexiglas++ Sonderanfertigungen

Swissplex GmbH, Lohwisstr. 34, 8123 Ebmingen  
Telefon 044 980 01 01, Fax 044 980 00 44  
info@swissplex.ch, web: www.swissplex.ch



## Maurmer Fussballer: Gratis an den 74. Blue Stars/FIFA Youth Cup!

**2 x 2 Tickets und je ein GC- oder FCZ-Leibchen mit Unterschriften zu gewinnen**

Am kommenden Wochenende findet in Zürich bereits zum 74. Mal der Blue Stars/FIFA Youth Cup auf der Sportanlage Buchlern Zürich statt. Und mit etwas Glück können Maurmer Fussballer je **zwei Tickets** für Mittwoch, 16. Mai, und Donnerstag, 17. Mai, auf der Haupttribüne gewinnen. Ebenfalls im «Maurmer Post»-Wettbewerb zu gewinnen: Je ein **Club-Shirt** von **GC** oder **FCZ** mit allen Unterschriften der aktuellen Rasenstars.

Der Blue Stars/FIFA Youth Cup gilt weltweit als eines der besten Jugendturniere der Welt und ist für viele verheissungsvolle Fussball-Talente ein unvergessliches Erlebnis. Das bezeugen heute viele aktuelle Top-Stars in den wichtigsten Fussball-Ligen der Welt. Selbst FIFA-Boss Sepp Blatter war 1955 mit dem FC Siders an diesem Cup mit dabei.

### Internationales Teilnehmerfeld

Bei der 74. Ausgabe des weltbekannten und beliebten Cups erwarten die Zuschauer erneut ein hochkarätiges Teilnehmerfeld mit neuen Namen aus Deutschland, Griechenland und Russland sowie TP Mazembe aus der Demokratischen Republik Kongo, der vielen als Finalist der FIFA-Club-Weltmeisterschaften 2010 möglicherweise noch in guter Erinnerung ist. Ihnen gegenüber treten werden be-

kannte Gesichter wie FC Porto (Titelverteidiger), Besiktas Istanbul, das Zürcher Trio mit Blue Stars, FC Zürich und dem Grasshopper Club sowie der BSC Young Boys aus Bern.

### U-21-Erfolgstrainer Tami: «Wichtiges Turnier»

Pierluigi Tami, der Trainer, der die U-21-Mannschaft trainiert, die 2011 im EM-Final stand, vermerkt: «Es ist wichtig, dass in der Schweiz solche Turniere ausgetragen werden. Ich hoffe, dass dieses Turnier mindestens weitere 74 Jahre existieren wird. Und gratuliere den Organisatoren für diese Veranstaltung. Attraktive und spannende Fussballspiele sind garantiert.

### Mitmachen und gewinnen!

Wer 2 x 2 Tickets oder das FCZ- oder GC-Trikot mit den Unterschriften gewinnen will, schreibt bis Sonntag, 13. Mai 2012, 18 Uhr ein Mail an [redaktion@maurmerpost.ch](mailto:redaktion@maurmerpost.ch) mit seiner Adresse und Telefon-Nr. oder schreibt eine Karte an Maurmer Post, Wettbewerb Blue Stars/FIFA Youth Cup, Postfach 251, 8123 Ebmatingen (Einsendeschluss ist Samstag, 12. Mai) mit Name, Adresse und Tel.-Nr. Das Los wird entscheiden und die Gewinner werden benachrichtigt. Über den Wettbewerb und die Verlosung wird keine Korrespondenz geführt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

74. Blue Stars/FIFA Youth Cup, Mittwoch, 16. und Donnerstag, 17. Mai 2012, Sportanlage Buchlern, Zürich. Mittwoch ab 15 Uhr und Donnerstag ab 9.15 Uhr. Infos unter [www.fifa-com/youthcup](http://www.fifa-com/youthcup).

## Frühlingskonzert der Musikschule Maur

Nach dem Jubiläumsjahr 2011 präsentiert die Musikschule Maur wieder ihr traditionelles Schülerkonzert! Die fortgeschrittenen Musikschüler/-innen haben mit ihren Lehrpersonen ein sehr abwechslungsreiches Programm zusammengestellt und spannen den musikalischen Bogen von Barockmusik bis Pop! Dabei präsentieren sie mit einer Komposition von Terry Riley sogar einen Abstecher in die Minimal-Music! Mit Spannung erwarten wir die neue Akustik im Loorensaal und freuen uns mit Ihnen zusammen auf ein tolles Frühlings-Konzert!

Samstag, 12. Mai 2012, 16.00 Uhr, Loorensaal/Forch (Türöffnung 15.30 Uhr), Eintritt frei.

René Vogelbacher

Musikschule Maur, Schulleiter

## Ebmatinger Mittagstisch

Im Restaurant Trotte in Binz

Donnerstag, 17. Mai (11.30 Uhr)

Bitte Anmeldung an Ruth Sager, Telefon 044 980 19 38, Montag und Dienstag zwischen 17 und 19 Uhr. Fahrgelegenheit.

## Nothilfe-Intensivkurs des Samaritervereins Maur 22./23. Juni 2012

Die Nothilfekurse des Samaritervereins Maur nach den Richtlinien des Schweizerischen Samariterbundes dienen der Ausbildung in den lebensrettenden Sofortmassnahmen. Der Ausweis, welcher nach erfolgreichem Kursbesuch abgegeben wird, berechtigt zum Bezug eines Lernfahrausweises für Neulenker und ist 6 Jahre gültig.

Der Nothilfe-Intensivkurs beginnt am Freitag, 22. Juni 2012, um 18.00 Uhr und wird am Samstag, 23. Juni 2012, 9.00 bis 16.00 Uhr, fortgesetzt und abgeschlossen. Anmeldemöglichkeiten via Online-Formular auf der Homepage [www.samariterverein-maur.ch](http://www.samariterverein-maur.ch), per Post an J. Kemper, Hausacherstrasse 10, 8122 Binz, per E-Mail an [jkemper@ggaweb.ch](mailto:jkemper@ggaweb.ch) oder telefonisch unter der Nummer 044 980 30 84.

Für den Samariterverein Maur

Jürgen Kemper

*Fortsetzung von Seite 6*

Aus Sicht der Brass Band Maur, dessen Präsident ich bin, sind Nebenräume, Instrumentendepot und Vorbereitungsmöglichkeiten vor einem Konzert in der Kirche von grosser Wichtigkeit. Dies bietet die Kirche ohne KGH nicht. Daher unterstützt die BBM dieses Projekt voll und ganz, vielleicht aber auch mit dem Gedanken darin proben zu können.

Für das Leben in Maur ist dieses KGH eine grosse Bereicherung!

Urs Bräker, Präsident Brass Band Maur

## Entgegnung Leserbrief

### Post trifft Poststellenentscheide in alleiniger Verantwortung

In Leserbriefen unterstellt der Dignitas-Geschäftsführer Ludwig A. Minelli dem Gemeinderat Maur persönliche Bereicherungsabsichten im Zusammenhang mit der Schliessung von Poststellen in den Ortsteilen Maur und Forch.

Der Gemeinderat verwahrt sich in aller Form gegen diese absolut haltlose Unterstellung. Kein Mitglied des Gemeinderats hat persönliche Interessen in der Sache oder könnte aus der Poststellenschliessung irgendwelche Vorteile ziehen.

Festzuhalten ist, dass für unternehmerische Entscheide über Poststellenschliessungen allein die Organe der Schweizerischen Post zuständig sind. Betroffene Gemeindeexekutiven werden dazu angehört, sie haben aber kein Mitbestim-

mungsrecht. Als der Gemeinderat Ende 2011 von den Absichten zur Aufhebung der Poststellen Maur und Forch erfuhr, setzte er sich dafür ein, dass in beiden Ortsteilen zumindest eine Präsenz der Post erhalten bleibt. Von den möglichen Alternativen beurteilte er das Modell «Postagentur im Dorfladen» als bestmögliche Lösung. Auf diese Weise kann auch ein Beitrag zur Sicherung der Volg-Läden geleistet werden, die bekanntlich mit Umsatzschwierigkeiten zu kämpfen haben. In Übereinstimmung mit seinem Leitbild setzt sich der Gemeinderat dafür ein, dass in allen Gemeindeteilen Einkaufsmöglichkeiten für Güter des täglichen Bedarfs erhalten bleiben.

An der Gemeindeversammlung vom 17. Juni 2012 wird die Anfrage Minelli im Detail beantwortet.

Maur, 11. Mai 2012

Der Gemeinderat

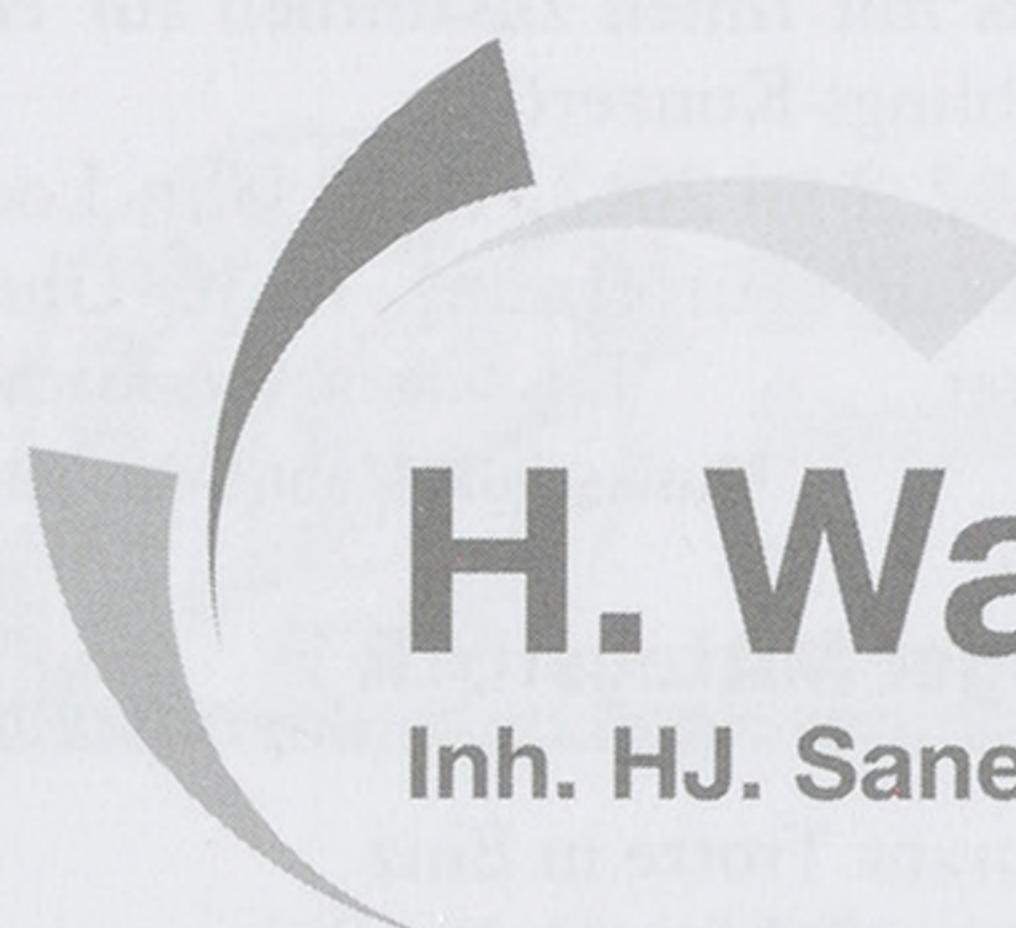


# tax concept

Ihre Steuerberaterin  
in Maur

Steuerberatung  
Patricia Killer  
Schützenwisstrasse 8  
8124 Maur

Telefon: 044 887 79 53  
[www.taxconcept.ch](http://www.taxconcept.ch)



## H. Waldvogel

Inh. HJ. Saner dipl. Ing. FH/SWKI

Telefon 044 887 77 29 (24h)  
SANITÄR, HEIZUNGEN, OEL-/GASFEUERUNGEN  
Lagerstandorte  
Ebmingen und Zürich  
grosse Ausstellung:  
[www.hwaldvogel.ch](http://www.hwaldvogel.ch)

Hilfe im Garten oder beim Umzug?

# sdbu

Soziale Dienste Bezirk Uster

**JobBus / JobWerkstatt**

Bahnhofstr. 51, 8600 Dübendorf  
Tel. 044 822 03 22 / 044 801 99 20

[www.sdbu.ch](http://www.sdbu.ch) / [arbeit@sdbu.ch](mailto:arbeit@sdbu.ch)

**Wir erledigen:**

Garten- und Umgebungsarbeiten,  
Räumungen und Entsorgungen,  
Umzüge sowie Kleintransporte,  
Möbelrestaurationen und  
Kleinreparaturen usw.

Zu vermieten per sofort  
**grosser Einstellraum**  
auf der Guldenen,  
8127 Forch

Auskunft: Telefon 044 918 20 40

## Pasquale Vacchio Metallbau

Türen und Tore, Vordächer, Innen- und  
Aussentreppen, Geländer und Zäune,  
Balkontürme, leichter Stahlbau,  
Verglasungen, Brandschutzabschlüsse,  
antike Geländer- und Torrestaurationen

Wir zeichnen uns durch Flexibilität aus, und  
setzen alles daran, Kundenwünsche zu erfüllen.

Seestrasse 133 – 8700 Küsnacht  
Telefon 044 910 09 77  
Fax 044 910 09 89, Natel 079 424 68 05  
E-Mail: [info@metallbau-vacchio.ch](mailto:info@metallbau-vacchio.ch)  
[www.metallbau-vacchio.ch](http://www.metallbau-vacchio.ch)



Ein Inserat  
in der Maurer  
Post kann sich  
lohnen.

## Bewegungsstudio

Vreni Rüst, Bewegungspädagogin BGB  
Kirchrain 10, Maur, 044 980 0308, [www.vreni-ruest.ch](http://www.vreni-ruest.ch)

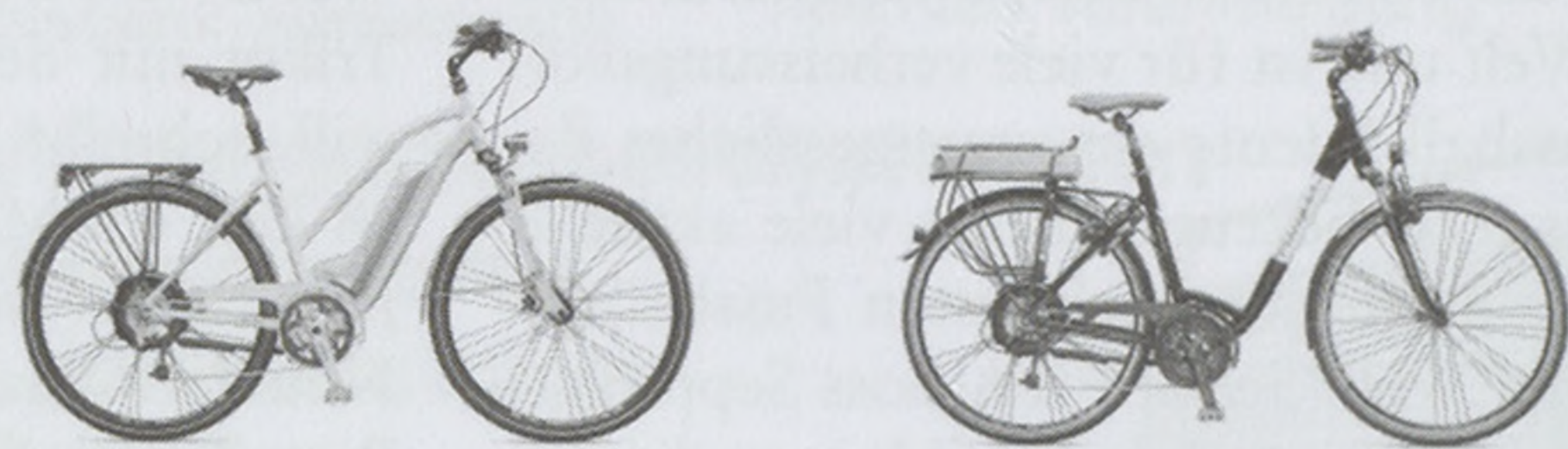
**Rückentraining und Franklin-Methode®**

mit

Vreni Rüst 044 980 0308

Rücken-Fit-Gymnastik, Rückenpräventivgymnastik, Vreni Rüst  
Fitness-Stretching, Prisca Groier 044 936 1926  
Osteo-Fit / Pilates, Annemarie Greuter 044 948 1135  
Yoga, Nadine Michel 044 887 6758  
Pilates, Corinne Brunner 078 679 5241  
Orientalischer Tanz, Cristina Alonso Erdogan 079 475 5875  
Rückbildungsgymnastik, Beckenbodenkurse, Vreni Rüst

Ob über Stock oder Stei, mit minä  
**E-Velos** bisch schneller Dihei!



●● **Velo-Honegger** ●●

Looren 975, 8127 Forch, Tel. 044 980 02 69

**[www.velo-honegger.ch](http://www.velo-honegger.ch)**

## FAHRSCHULE

**Motorrad-Kurse  
jeden Samstag**

**Verkehrskunde-Kurse**

**Auto-Fahrschule**  
Termine nach Vereinbarung

**MARTIN WUNDERLI**  
**079/443 12 42**

**[www.wuma.ch](http://www.wuma.ch)**  
**[wuma@ggaweb.ch](mailto:wuma@ggaweb.ch)**

## Intensiv-Vorbereitung für die Gymi-Prüfung 2013

Von September 2012 bis März 2013 (20 Halbtage  
à 4 Lektionen). Ort: Jeweils am Samstagnachmittag  
in Aesch-Forch oder am Mittwochnachmittag in  
Greifensee oder am Samstagmorgen in Feldmeilen.  
Vorbereitung des gesamten Prüfungsstoffes.  
Zwei erfahrene Lehrerinnen (mit mathematischer  
bzw. sprachlicher Ausbildung).

Für detaillierte Informationen konsultieren Sie bitte  
unsere Homepage: **[www.prima-kurse.ch](http://www.prima-kurse.ch)**

Auskunft über Tel. 044 942 03 00 bzw. 044 825 48 74  
oder E-Mail: [thomann.christine@gmail.com](mailto:thomann.christine@gmail.com)



## Gemeinde Maur

Die Stimmberechtigten der Gemeinde Maur werden zu einer Gemeindeversammlung eingeladen auf

**Montag, 11. Juni 2012, 20.00 Uhr, im Gemeindesaal Looren**

Folgende Geschäfte werden behandelt:

### A. Politische Gemeinde

1. Jahresrechnung 2011

### B. Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde

**Montag, 18. Juni 2012, 20.00 Uhr,**  
Kirchgemeindehaus Gerstacher, Leechacherstrasse 31, Ebmatingen

1. Jahresrechnung 2011
2. Jahresbericht 2011
3. Nachlese Urnenabstimmung vom 17. Juni 2012

Die Anträge und Akten sowie das Stimmregister liegen ab 25. Mai 2012 auf der Gemeindeverwaltung Maur (Schalter Einwohnerkontrolle) zur Einsichtnahme auf.

Anfragen im Sinne von § 51 des Gemeindegesetzes sind der zuständigen Gemeindevorsteherschaft spätestens 10 Arbeitstage vor der Gemeindeversammlung schriftlich und vom Fragesteller unterzeichnet einzureichen. Die Anfragen sind auf einen Gegenstand der Gemeindeverwaltung von allgemeinem Interesse beschränkt.

An der Gemeindeversammlung stimmberechtigt sind Schweizer Bürgerinnen und Bürger, welche das 18. Altersjahr zurückgelegt haben, in der Gemeinde Maur ihren Wohnsitz haben, und nicht von der Ausübung der politischen Rechte ausgeschlossen sind. Stimmberechtigt an der Kirchgemeindeversammlung sind über 16-jährige Schweizerinnen und Schweizer sowie Ausländerinnen und Ausländer mit

Bewilligungen B, C und C1, die der evangelisch-reformierten Landeskirche angehören und in der Gemeinde Maur wohnhaft sind.

Maur, 11. Mai 2012 Die Gemeindebehörden

## Abstimmungsanordnung

Am Sonntag, 17. Juni 2012 findet nebst den eidgenössischen und kantonalen Abstimmungen ein Urnengang über folgende Vorlage statt:

Abstimmung der Evangelisch-reformierten Kirchgemeinde über Projekt und Baukredit von Fr. 3,773 Mio. für Neubau Kirchgemeindehaus Maur

Den Abstimmungsunterlagen, die allen Stimmberechtigten bis spätestens am 25. Mai 2012 zugestellt werden, liegt auch ein erläuternder Bericht zur genannten Vorlage bei. Die Akten liegen ab 14. Mai 2012 im Gemeindehaus Maur, Schalter Einwohnerkontrolle, zur Einsichtnahme auf oder können auf dem Internet ([www.maur.ch](http://www.maur.ch), Rubrik Wahlen/Abstimmungen) abgerufen werden.

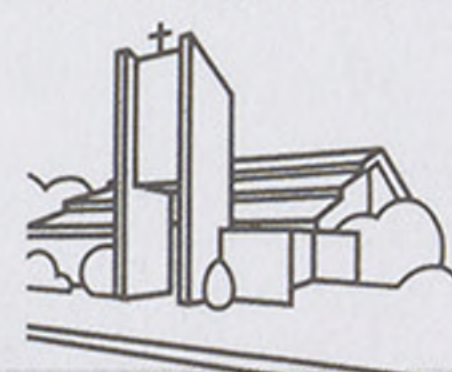
Gegen diese Anordnung kann wegen Verletzung von Vorschriften über die politischen Rechte und ihre Ausübung innert 5 Tagen, von der Veröffentlichung an gerechnet, schriftlich Stimmrechtsrekurs beim Bezirksrat Uster, Amtsstrasse 3, 8610 Uster, erhoben werden.

Maur, 11. Mai 2012 Wahlbüro Maur

## Friedhof Sommerbepflanzung

Ab Dienstag, 8. Mai 2012 werden die Gräber auf beiden Friedhöfen frisch bepflanzt. Spezielle Bepflanzungswünsche und Bestellungen sind beim Friedhofgärtner Appenzeller Gartenbau AG, Maur, Tel. 044 980 03 47, anzumelden.

Der Friedhofvorsteher



## Katholisches Pfarrvikariat

### Einladung zur Kirchgemeindeversammlung Egg, Maur, Mönchaltorf und Oetwil am See

**Montag, 18. Juni 2012**  
20.15 Uhr im Pfarreizentrum Egg

1. Abnahme der Jahresrechnung 2011
2. Ersatzwahl in die Kirchenpflege für den zurücktretenden Herrn Stefan Süess, Chalenstrasse 72, 8123 Ebmatingen  
Vorschlag: Herr Hans-Jörg Saner, Oberwis 1a, 8123 Ebmatingen
3. Verschiedenes

Die Akten zu den obigen Taktanden liegen vierzehn Tage vor der Versammlung in den Ge-

meinderatskanzleien zur Einsichtnahme auf. Hinsichtlich des Stimmrechts weisen wir auf Art. 54 der Kirchenordnung der Römisch-katholischen Körperschaft des Kantons Zürich hin. Stimm- und wahlberechtigt sind die Mitglieder der Kirchgemeinde, welche das 18. Altersjahr zurückgelegt haben und im Besitze des Schweizer Bürgerrechtes oder der Niederlassungs- oder Aufenthaltsbewilligung sind. Im Anschluss an die Kirchgemeindeversammlung sind alle Versammlungsteilnehmerinnen und Versammlungsteilnehmer herzlich zu einem Apéro eingeladen.

Röm.-kath. Kirchenpflege Egg  
L. Landolt, Präsident

Weitere Informationen finden Sie im forum und unter: [www.kath.ch/maur](http://www.kath.ch/maur)

## Muurmerinnen und Muurmer am Chilbimärt!

Erfinde, lisme, maale, schniide, sage, chlābe und dänn usstelle am Jubiläums-Chilbimärt Muur vom 1./2. Sept. 2012. Wie schön wärs doch, wenn neben den auswärtigen Marktfahrer/-innen, die jedes Jahr unseren Chilbimärt so bunt gestalten, auch mehr «Einheimische», ihr «Ständchen» bauen und ihre selbst gemachten Waren feilbieten. Also geben Sie sich einen Ruck! Kommen Sie, machen Sie aktiv mit und zeigen Sie her Ihre Sachen – am eigenen Chilbimärt-Stand! Geringelte Kniesocken aus Restenwolle? Sonnenblumen aus dem eigenen Garten? Geschweisstes aus Altmetall? Genietet oder genagelt, gehobelt oder geleimt, gepflanzt, gesprayt oder gemalt. Ganz egal: Bieten Sie etwas an, zeigen Sie Ihre Begabung.

An einem Marktstand gehts bunt zu und her, Sie lernen Leute kennen, tauschen Ideen aus und verdienen erst noch einen Batzen dabei. Durch Ihr Mitmachen wird unser Dorfleben farbiger, Sie gestalten es mit und Sie machen sich und den anderen eine Freude. Gibts denn etwas Schöneres?

Bestellen Sie Ihr Anmeldeformular bei:  
Christa Lorenzi, Telefon 077 457 99 05  
oder E-Mail: [christa.lorenzi@gmail.com](mailto:christa.lorenzi@gmail.com)

Für den Frauenverein Maur-Uessikon:  
Christa Lorenzi

## Verschönerungsverein Maur

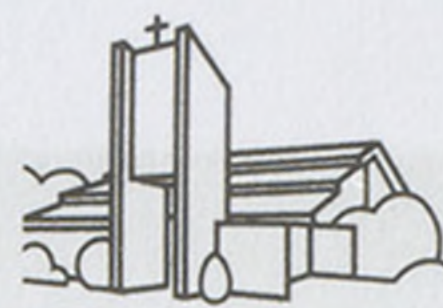
Wir laden Sie herzlich ein zur diesjährigen **Vereinsversammlung**  
**Donnerstag, 24. Mai 2012, 20.00 Uhr**  
Zürichstrasse 234 Familienzentrum Dorfplatz, 8122 Binz

### Traktanden:

1. Begrüssung
2. Wahl eines Stimmzählers
3. Protokoll der Vereinsversammlung vom 26. Mai 2011
4. Jahresbericht der Präsidentin
5. Abnahme der Jahresrechnung 2011
6. Revisorenbericht und Dechargé-erteilung an den Vorstand
7. Jahresbeitrag 2012
8. Voranschlag 2012
9. Anträge
10. Verschiedenes

Vorstand Verschönerungsverein Maur





Kirche St. Franziskus  
Bachtelstrasse 13  
8123 Ebmatingen  
Telefon 044 980 18 21, Telefax 044 980 19 76  
E-Mail-Adresse: sekretariat.eb@zh.kath.ch  
Pfarradministrator: Dr. Fulvio Gamba  
Mitarbeitender Priester: Pater Leo Müller SM  
Diakon: Joachim Lurk  
Sekretariat: Stella Maccioni  
Öffnungszeiten Sekretariat:  
Dienstag, Mittwoch u. Freitag, 8.30–11.00 Uhr

## Gottesdienste

### 6. Ostersonntag

**Samstag, 12. Mai 2012**

16.00 Eucharistiefeier, Kapelle Forch

### Sonntag, 13. Mai 2012

10.30 HGU-Abschlussgottesdienst,  
Kirche St. Franziskus

17.00 Konzert: Vokalensemble «Vivat»

Kollekte: Caritas Zürich – Muttertagsopfer

## Agenda

### Montag, 14. Mai 2012

19.00 Rosenkranz, Kirche St. Franziskus

### Mittwoch, 16. Mai 2012

9.45 Ökumenischer Gottesdienst,  
Kapelle Forch

### Christi Himmelfahrt

**Donnerstag, 17. Mai 2012**

9.15 Eucharistiefeier, Kirche St. Franziskus

### Beichtgelegenheit

Kirche Egg, jeden Samstag 17.15–17.50 Uhr.  
Persönliche Vereinbarung mit einem Priester ist  
jederzeit möglich.

## Aus der Pfarrei

### Sonntag, 13. Mai, 10.30 Uhr, Ebmingen

HGU-Abschlussgottesdienst

Maria Magdalena – Zeugin der Auferstehung

### Sonntag, 13. Mai, 17 Uhr in St. Franziskus Konzert des Vokalensembles «VIVAT»

Die Künstler unterstützen die Intensivstation  
für Neugeborene am Städtischen Kinderkran-  
kenhaus «St. Nikolaja Tschudotvorza» in St. Pe-  
tersburg. Informationen über diese Klinik und  
die bisher geleistete Hilfe sind bei den Konzer-  
ten einzusehen.

Ausserdem können CDs des Ensembles erwor-  
ben werden.

### Bedeutsames über Christi Himmelfahrt

An «Christi Himmelfahrt» feiert die katho-  
lische und evangelische Kirche die Aufnah-  
me von Jesus in den Himmel und somit seine  
«Thronbesteigung» an der Seite Gottes, wobei  
mit «Himmel» nicht ein geografischer Ort,  
sondern die Nähe und Verbundenheit mit Gott  
gemeint ist. Es geht auch nicht darum, dass  
Christus die Menschen verlässt, sondern um  
die Freude und Hoffnung darauf, dass er wie-  
der zu ihnen zurückkehrt. Christus ist durch  
seine Aufnahme in den Himmel nicht entfernt,  
sondern gerade deshalb näher zu den Menschen  
gerückt.

## Brauchtum an Christi Himmelfahrt

In früheren Zeiten wurde am Ende des Got-  
tesdienstes eine Christusfigur an Seilen in das  
Kirchengewölbe hinaufgezogen. Sobald sie aus  
dem Blickfeld verschwunden war, regnete es  
Blumen sowie kleine Heiligenbildchen und  
brennendes Material, welches die Feuerzungen  
des Heiligen Geistes darstellen sollten, aus dem  
Gewölbe. Christus ist somit symbolisch in den  
Himmel geschwebt. Manchmal wurde danach  
auch zusätzlich noch eine Teufelsdarstellung

aus dem Kirchengewölbe-«Himmel» hinabge-  
worfen und von der Kirchgemeinde getreten,  
zerstört und «erschlagen». Damit wurde die  
Herrschaft des Bösen symbolisch überwun-  
den und Jesus konnte seinen Platz im Himmel  
einnehmen. Diese beiden Bräuche wurden al-  
lerdings durch einen Kirchenerlass verboten.  
Stattdessen wird in manchen Gegenden bis heu-  
te eine Jesusfigur extra vom Hochaltar wegge-  
stellt oder vor der Kirchgemeinde demonstrativ  
hochgehoben bzw. umhergetragen.

Ein anderer Brauch, um die Himmelfahrt  
Christi für die Menschen deutlicher zu gestal-  
ten, bestand im späten Mittelalter darin, dass  
zwei Priester während des Gottesdienstes ein  
Fass mit Weihrauch durch die Kirche schwenk-  
ten. Die entstehende Rauchwolke zog nach  
oben und symbolisierte die «Himmelfahrt». Man-  
che Menschen glaubten, dass wenn an  
Christi Himmelfahrt nur Fleisch von Geflügel  
(«emporfliegendes Fleisch») gegessen wurde,  
dadurch auch zu Hause Himmelfahrt «aktiv»  
gefeiert werden konnte. Regional wurde auch  
Gebäck in Vogelform gebacken, welches dem  
gleichen Zweck diene.

Ein weiteres Brauchtum, welches sich regional  
in manchen katholischen Gegenden teilweise  
bis heute erhalten hat, sind kleine Flurprozes-  
sionen. Bei diesen Himmelfahrtsprozessionen  
soll einerseits daran erinnert werden, dass sich  
die Christen auf «einer ständigen Wanderung  
zu Gott» befinden. Andererseits wandern Pfar-  
rer und Kirchgemeinde durch die Felder, tragen  
ein Kreuz voran und beten an Wegkreuzen,  
Bildstücken und Kapellen, um Schaden, wie  
Hagel oder Dürre, von der Ernte fernzuhalten.

### Geschichte/Ursprung Christi Himmelfahrt

Bis in das 4. Jahrhundert hinein wurde Chris-  
ti Himmelfahrt an Pfingsten quasi mitgefeiert.  
Ab dem Jahr 370 ist Christi Himmelfahrt  
dann als eigenständiges Fest 40 Tage nach Os-  
tern historisch belegbar. Zu diesem Zeitpunkt  
entwickelte sich auch der Brauch der «Him-  
melfahrtsprozessionen». Regelmässig begangen  
wurde Christi Himmelfahrt dann etwa ab dem  
Jahr 400. Den «historischen» Hintergrund lie-  
fert die Bibel. Danach soll Jesus drei Tage nach  
der Kreuzigung (also drei Tage nach Karfreitag  
= Ostersonntag) auferstanden sein. Er erschien  
seinen Jüngern noch 40 Tage lang und predigte  
vom Reich Gottes. Vorher hat er durch den  
Heiligen Geist den Aposteln, die er sich er-  
wählt hatte, Anweisungen gegeben. (Apg. 1,  
2.3: Ihnen hat er nach seinem Leiden durch  
viele Beweise gezeigt, dass er lebt; vierzig Tage  
hindurch ist er ihnen erschienen und hat vom  
Reich Gottes gesprochen.)

Am 40. Tag wurde er vor den Augen seiner  
Jünger in den Himmel emporgehoben und ver-  
schwand in einer Wolke. Ursprünglich stand  
die Zahl 40 symbolisch für die Zeit bis zu ei-  
nem Neubeginn. Erst später wurde Christi  
Himmelfahrt an einem festen Termin 40 Tage  
später fixiert.

(Quelle: <http://www.feiern-online.de>)

## Ärztlicher Notfalldienst

Rufen Sie immer zuerst Ihren Hausarzt  
oder den nächsten Arzt an. Ist dieser  
nicht erreichbar, wählen Sie die Ärzte-  
notrufnummer 0848 654 654.

## Ärzte der Gemeinde Maur

Dr. med. P. Cunier

Rellikonstrasse 7, Maur

Telefon 044 980 32 31

Dr. med. U. Pachlatko

Leeacherstrasse 21, Ebmingen

Telefon 044 980 21 21

E. Stössel, prakt. Ärztin

Tägerstrasse 17, Forch

2Telefon 044 980 08 95

## Zahnärztlicher Notfalldienst

### Zürcher Oberland

Der Notfalldienst ist am Wochenende  
jeweils von Freitag, 18 Uhr, bis Montag,  
6 Uhr, im Einsatz.

Der diensthabende Zahnarzt ist stets über  
Telefon 079 358 53 66 erreichbar.

## Spitex Zumikon Maur

### Gemeindekrankenpflege, Hauspflege und -hilfe, Krankenmobilen

Aeschstr. 8, 8127 Forch, Tel. 044 980 02 00,  
[info@spitex-zumikonmaur.ch](mailto:info@spitex-zumikonmaur.ch). Büroöff-  
nungszeiten: 8–12 Uhr und nach Verein-  
barung.

## Impressum

**Maurmer Post · Die Zeitung der Gemeinde  
Maur · Erscheint wöchentlich jeweils am  
Freitag · Auflage 5000 Exemplare**

Redaktion dieser Ausgabe:

Sylvia Lustenberger, Hausacherstr. 12, 8122 Binz  
Tel. 044 887 69 30, Fax 044 887 69 34

Redaktion der Ausgabe vom 18. Mai 2012:

Sandro Pianzola, Bachtobelstrasse 26,  
8123 Ebmingen

Tel. 044 577 02 64, Handy 079 710 35 99

E-Mail [redaktion@maurmerpost.ch](mailto:redaktion@maurmerpost.ch)

oder [sandro.pianzola@maurmerpost.ch](mailto:sandro.pianzola@maurmerpost.ch)

Bitte alle Beiträge bis Freitag, 11. Mai 2012,  
18 Uhr, im Postfach, 8123 Ebmingen, oder  
bis Samstag, 18 Uhr, im Privatbriefkasten des  
zuständigen Redaktors abgeben.

Verantwortlich für die Redaktion:

Sylvia Lustenberger (sl), Binz (Chefredaktion)

Christoph Lehmann (cl), Maur

Sandro Pianzola (pi), Ebmingen

Inserateannahme und -beratung:

Sylvia Lustenberger

Hausacherstrasse 12, 8122 Binz

Telefon 044 887 69 30, Fax 044 887 69 34

[inserate@maurmerpost.ch](mailto:inserate@maurmerpost.ch)

Annahmeschluss Freitag 17 Uhr

Satz und Bild: FO-Zürisee, 8712 Stäfa

Druck: FO-Fotorotar, Geschäftsbereiche der

FO Print & Media AG, 8132 Egg,

Telefon 044 986 35 10, Fax 044 986 35 36

[info@fo-fotorotar.ch](mailto:info@fo-fotorotar.ch), [www.fo-fotorotar.ch](http://www.fo-fotorotar.ch)



13. Mai

## Kein Gottesdienst

**Wir sind am Gemeinde-Wochenende**

Kontaktperson: Stefan Hardmeier

Telefon 044 980 49 58, [www.feg-maur.ch](http://www.feg-maur.ch)





Informationen der  
Evangelisch-reformierten  
Kirchgemeinde Maur  
[www.kirchemaur.ch](http://www.kirchemaur.ch)

## Muttertag

Es klappt nicht immer, wie geplant. Als unser erster Kindergärtler der beharrlichen Werbung der Kindergärtnerin schliesslich erlag, wollte er seine Mutter am Muttertag mit dem herzigen Liedlein überraschen, das er wochenlang einüben musste. Leider hat ein kleiner Junge wenig Ahnung von der Uhr. Zusammen mit der Katze, die auch sehr früh wach ist, stand unser Sohn um 6 Uhr im Schlafzimmer und trällerte laut das Kindergartenlied zu Ehren seiner Mutter. Ich weiss nicht, ob sie das ganze Lied gehört hat. Ich schon. Ich war sofort wach.

Heute hat die Kindergärtnerin selber Kinder. Ich denke, jetzt kann sie beurteilen, wie herzlich es ist, wenn die Liebe am einzigen Ausschlafstag so intensiv in die Gehörgänge dringt. Es wäre mir recht.

Ich erinnere mich zu gut an meine «Muttertagsdressur», die ich zu Hause erlebt und brav mitgemacht habe. Sie hat mir den Muttertag etwas verleidet. Darum frage ich mich: Braucht es das heute noch? Frauen sind heute nicht mehr «nur» Hausfrau und Mutter. Sie haben über den Familienkreis hinaus auch im Beruf Anerkennung. Und die Emanzipation hat sich etabliert. Wäre da nicht ein «Elterntag»

richtiger? Wenigstens hätte dieser einen biblischen Bezug in den Zehn Geboten.

Andererseits gibt es heute einen neuen Grund, um für das Muttersein Reklame zu machen. Es gibt zu wenig Kinder. Und die Mütter bekommen Kinder im Schnitt um die Dreissig. Also zehn Jahre später als ihre Grossmütter! So wird das nichts mit unserer Pension. Auch die AHV steckt in der Krise. Trotzdem, ich verstehe jede Frau, die sagt: «Kinder habe ich doch nicht wegen dem Muttertag, sondern weil ich sie möchte und liebe. Ich bin für Kinder bereit, falls ich trotzdem weiter arbeiten kann.»

Der Muttertag wird auf die Dauer nicht reichen. Es braucht auch noch mehr Krippen- und Hortangebote. Selbst wenn es immer solche Mütter geben wird, die sagen: «Wenn ich schon Mutter werde, dann will ich meine Zeit vor allem den Kindern geben, solange sie jung sind.»

Auch ohne Muttertag ist ja klar: Ohne Mütter geht nichts. Und ohne Väter, die den Teil «Spielen und Dummheiten machen» übernehmen, auch nichts.

Pfarrer René Perrot

## Himmelfahrt

### Für einmal lüpfig und heiter

Im Gottesdienst am Himmelfahrtstag spielen uns Gäste aus dem Appenzell auf. Die Gebrüder Signer, zusammen mit unserem Organisten Alex Stukalenko, geben dem Tag den Schwung, der damals beim endgültigen Abschied Jesu in die Jünger gekommen ist.

Es ist nämlich elektrisierend zu wissen: «Jetzt ich! Jesus traut es mir zu!» Wenige Tage später, also an Pfingsten, haben das auch die übrigen Christen so empfunden, weil der Geist Gottes über sie gekommen ist.

Da wussten sie alle: «Jetzt wir! Gott ist es recht, auf unsere Münden, Herzen und Hände zu zählen.»

Pfarrer René Perrot



Bruno und Stefan Signer

(Foto: zvg)

## Gottesdienste

■ Muttertag, 13. Mai  
10.00 Uhr, Kirche Maur  
**«Lasst sie, sie hat getan, was sie konnte»**  
(Markus 14,1–9)  
Pfarrer Kurt Gautschi  
Brass Band Maur, Dirigent Martin Aregger;  
Gesang: Lara Bräker  
Kollekte: Stiftung Mütterhilfe  
Anschliessend Apéro und Ständchen der Brass Band Maur zur Ehre unserer Mütter und Frauen. Bei schönem Wetter vor der Kirche.

■ Auffahrt, 17. Mai  
10.00 Uhr, Kirche Maur  
**Ihr Leute, was steht ihr da und schaut hinauf zum Himmel?**  
(Apostelgeschichte 1,1–14)  
Pfarrer René Perrot  
Alex Stukalenko, Orgel, Bruno und Stefan Signer, Hackbrett und Bass  
Kollekte: ACAT, Christliche Aktion zur Abschaffung von Todesstrafe und Folter  
Anschliessend Chile-Kafi

## Kinder und Jugendliche

■ Samstag, 12. Mai  
13.45–17.00 Uhr, Kirchenparkplatz Maur  
**Jungschar Zündhölzli**  
Weitere Informationen: [www.jsmaur.ch](http://www.jsmaur.ch)

19.00–22.00 Uhr, Treichlerhaus Maur  
**Teenie-Club der Jungschi Maur**  
Mehr Infos unter [tcmaur.blogspot.com](http://tcmaur.blogspot.com)

■ Montag, 14. Mai  
10.00–11.00 Uhr, Jugendstube Maur  
**Muki-Treff Maur**

■ Dienstag, 15. Mai  
10.00–11.00 Uhr, Bächtoldhaus Aesch  
Leitung: Martina Wyder  
Sing-Krabbelgruppe Forch

12.00–13.30 Uhr, KGH Gerstacher  
**Domino-Treff**  
Thema «Schönheit»  
Leitung: Renate Hertach

■ Donnerstag, 17. Mai  
9.40–10.25 Uhr, KGH Gerstacher  
**Eltern-Kind-Singen**

## Terminkalender

■ Mittwoch, 16. Mai  
9.45–10.15 Uhr, Kapelle Forch  
**Wöchentlicher ökumen. Gottesdienst**

### Amtswoche

13.–19. Mai 2012  
Pfarrer Kurt Gautschi

## Redaktion «Zeiger»

Pfarrer René Perrot  
Kirchgemeindesekretariat geöffnet  
von Montag bis Freitag, 8.30–12 Uhr und  
14–17 Uhr. Mittwoch geschlossen.  
Kirchgemeindehaus Gerstacher,  
Leeacherstrasse 31, 8123 Ebmatingen  
Tel. 044 980 03 50, Fax 044 980 46 56  
[sekretariat@kirchemaur.ch](mailto:sekretariat@kirchemaur.ch)





**Bruno Keller**  
Zürich

### Was bedeutet Ihnen die Gemeinde Maur?

Von 3 bis 30 war sie meine Heimat. Einen Wegzug hätte ich mir nie vorstellen können. Ich verbrachte jede freie Minute auf dem benachbarten Bauernhof. Unsere zwei Ponys weideten dort und daneben spielte ich tagein, tagaus mit meinen Kollegen. Mit 18 fing ich an, mich für den Bau des Jugendhauses zu engagieren. Ich wurde Präsident des FAKK, dem «Förderband aller Kieselstein-Kinder». Dies war 1981 als Gegenbewegung zu den Zürcher Jugendunruhen gedacht. Statt mit Pflastersteinen herumzuwerfen, wollten wir mit Kieselsteinen etwas entstehen lassen. Der Verein – er hatte rund 300 Mitglieder, darunter auch Erwachsene – rief das Projekt «Jugendhaus Maur» ins Leben. Der harte Kern – rund 20 Mitglieder und sicher 150 weitere Jugendliche – legten beim Bau selber kräftig Hand an.

### Tönt nach einer behüteten Kindheit?

Ich war viel in der Natur, machte Sport in der Jugendriege, spielte Handball und gründete später mit Freunden einen Unihockeyverein in Maur. Aber die Gemeinde war auch damals nicht nur idyllisch. Suchtprobleme gab es auch schon, die harten Drogen waren jedoch auf ein anderes Milieu beschränkt. Heutzutage ist der Schritt viel fließender, bereits ein 16-Jähriger hat in fast jedem Zürcher Club Zugang zu Partydrogen und Kokain.

### Was raten Sie besorgten Eltern?

Das Wichtigste ist immer der Dialog und eine tragfähige Beziehung zu den Kids. Eltern sollten auch verstehen, dass die Ablösung ihrer Kinder nicht auch den Abbruch der Beziehung zu ihnen bedeutet. Dies zu fühlen ist für sie sehr wichtig, denn nur so sprechen sie darüber, was sie bewegt.

### Drogen und Alkohol – Ihr Thema?

Als Psychologin bin ich in der Leitung von zwei privaten Zentren engagiert. Seit vielen Jahren im start again, einem stationären Zentrum für Suchttherapie und Wiedereingliederung, und seit Mai letzten Jahres im Tageszentrum move für jugendliche Erwachsene auf der Forch. Ziel ist, den Jugendlichen einen Einstieg in die berufliche und soziale Welt zu ermöglichen.

Interview: Tanja Schwarz

■ Freitag, 11. Mai

**Schreiber vs. Schreiber**, neues Programm mit dem Kolumnistenpaar, Restaurant Schiffflände, Maur, 19 Uhr.

■ Samstag, 12. Mai

**Schülerkonzert zum Tag der Musik.** Loorensaal, 16 Uhr. Musikschule Maur.

**Schatzhammer** im Wettsteinhaus Aesch, 13.30 bis 16.00 Uhr.

**Obligatorische Bundesübung 300 m.**

10.00–12.00 Uhr. Schützenhaus Maur. Standblattausgabe ab 9.30–11.30 Uhr. Schiesspflichtige Jahrgang 78 und jüngere müssen Personalausweis mitbringen.

**Frühlingsmarkt in Aesch.** Ab 10.00 Uhr. Wettsteinhaus Aesch. Ortsverein Aesch-Scheuren-Forch.

**Schatzhammer im Wettsteinhaus** Aesch, offen von 13.30–17.00 Uhr.

■ Sonntag, 13. Mai

**HGU-Abschlussgottesdienst.**

Kath. Kirche St. Franziskus, Ebmingen, 10.30 Uhr. Kath. Kirche St. Franziskus.

**Dampfschiff Greif.**

Rundfahrten mit dem Dampfschiff, Auskunft Tel. 044 980 01 69 oder [www.sgg-greifensee.ch](http://www.sgg-greifensee.ch).

**Zmorge-Schiff.**

10.30 Uhr, Schiffflände Maur. SGG.

■ Donnerstag, 17. Mai

**Ebmatinger Mittagstisch** im Restaurant Trotte, Binz (Anmeldung an Ruth Sager), 11.30 Uhr.

■ Samstag, 19. Mai

**Schweizer Mühletag 2012.**

10 bis 16 Uhr, Sagi, Mühle, Burg. Museen Maur und Gewerbeverein Maur.

**Museen Maur**, geöffnet von 10.00 bis 17.00 Uhr, anlässlich des Schweizerischen Mühletages 2012.

■ Sonntag, 20. Mai

**Konfirmationsgottesdienst.** Ref. Kirche Maur, Kirche Maur, 10 Uhr.

■ 24. Mai bis 3. Juni

**Kunstaussstellung in der Zwicky,** Fällanden. Vernissage am 24. Mai, Skulpturenlehrpfad vom 25. Mai bis 21. Oktober.

■ Sonntag, 27. Mai

**Dampfschiff Greif.** Rundfahrten mit dem Dampfschiff, Auskunft Tel. 044 980 01 69 oder [www.sgg-greifensee.ch](http://www.sgg-greifensee.ch).

**Zmorge-Schiff.** 10.30 Uhr, Schiffflände Maur. SGG.

■ Freitag bis Sonntag, 1.–3. Juni

**Muurmer Gwerb-Mäss.** Auf dem Loorenareal. Eröffnung am Freitag um 18 Uhr. Samstag von 11–21 Uhr, Sonntag von 11–18 Uhr. Gewerbeverein Maur.

■ Samstag, 2. Juni

**Die schnällschte vo Muur.** Spielwiese bei der Sporthalle Looren, 8127 Forch. Startnummernausgabe ab 16 Uhr, Start ab 17 Uhr. TV Maur.

### Ansicht



Beim Gewitter spannte sich letzte Woche ein doppelter Regenbogen über die Maurmer Kirche. (Foto: Alex Gantner, Maur)